

Evangelische Kirchengemeinde **Hardtberg**



Mehr als Du denkst!

Gemeindemagazin Nr. 28  
Dezember 2021 - Februar 2022



Diakonische Arbeit in unserer Gemeinde

## Inhalt

- 3 Geistliches Wort
- 4 Titelthema: „Diakonische Arbeit“
- 5 Projektwoche „Flucht und Migration“
- 6 Kinder und Jugend
- 8 CVJM
- 10 Musik in der Gemeinde
- 12 Neuigkeiten aus der Gemeinde
- 16 Advent und Weihnachten

### Gottesdienstplan und Ansprechstellen

- 19 Gottesdienstordnung
- 20 Verabschiedungen
- 22 Erinnerungen bewahren
- 23 Glaubenszeugnis
- 24 Ökumene
- 25 Angebote für Erwachsene
- 30 Angebote für Kinder und Jugendliche
- 32 Gruppen und Kreise
- 34 Gemeindebücherei
- 35 Gemeindechronik
- 36 Ausstellung des AK Flucht

## Haben Sie Lust auf eine neue Herausforderung?

Seit wir nach dem Corona-Lockdown wieder Gottesdienste feiern dürfen, übertragen wir diese per Zoom. Dieses Streaming-Angebot wird gut angenommen, hat sich bewährt und wird sicher auch bleiben, wenn Corona uns nicht mehr in Atem hält.

Nach den Erfahrungen des vergangenen Jahres wird die technische Ausstattung noch etwas aufgerüstet und zukunftsfähig gemacht. Und auch das kleine Team, das jeden Sonntag für die Übertragung des Gottesdienstes sorgt, müsste personell noch etwas „aufgerüstet“ werden.

Wir suchen Menschen, die Lust haben, sich hier einzubringen, die technikaffin sind, vielleicht schon Erfahrungen im Umgang mit Kamera, Laptop oder Mischpult haben, oder die bereit sind, sich einer neuen Herausforderung zu stellen und Neues zu lernen. Unser Küster-Team – Hella Schlipper und Til Lämpke – kennt sich bestens aus und wird Sie gerne anleiten und unterstützen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Oder kennen Sie vielleicht jemanden, der Spaß am Streamen haben könnte? Sprechen Sie uns an!

Kontakt:

Hella Schlipper, Tel. 0172 6937376, [hella-andrea.schlipper@ekir.de](mailto:hella-andrea.schlipper@ekir.de)

## Impressum

Nr. 28 – Dezember 2021 - Februar 2022

Das Gemeindemagazin wird herausgegeben vom Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Hardtberg.  
Es erscheint alle drei Monate.

Postanschrift:

Adenauerallee 37 – 53113 Bonn

Redaktion:

Pfarrer Dr. Georg Schwikart (V. i. S. d. P.), Pfarrerin Dr. Caroline Tippmann, Karola Faber

Gestaltung: Ulrike Knichwitz

Titelbild: von fotolia.com

Fotos ohne Angabe sind aus privatem Bestand.

Druck:

Druckerei Engelhardt, Neunkirchen

Auflage: 4.000 Exemplare

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe mit dem Geltungszeitraum März bis Mai 2022 ist der **15. Januar 2021**.

Beiträge bitte an: [gemeindemagazin-hardtberg@email.de](mailto:gemeindemagazin-hardtberg@email.de)

Veranstaltungsorte:

Emmaus: Gemeindezentrum der Emmaus-Kirche, Borsigallee 23-25

Matthäi: Gemeindezentrum der Matthäikirche, Gutenbergstr. 10

Medinghoven: DIE WOHNUNG am Martin-Bucer-Haus, Stresemannstr. 28

**Telefonnummern ohne Vorwahl** sind Nummern aus dem Bonner Festnetz mit der Vorwahl 0228

Internet:

Eine Ausgabe des Gemeindemagazins sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.hardtberggemeinde.de](http://www.hardtberggemeinde.de)

Liebe Gemeinde,

wir sind in den letzten Wochen des Jahres angekommen. Vieles macht uns aufmerksam darauf, dass Weihnachten vor der Tür steht: Jesus, Gottes Sohn, wird in einem Stall in Bethlehem geboren. Weihnachten ist nicht nur bloße Erinnerung an ein Geschehen, das die Bibel überliefert. Viel wichtiger ist die zentrale Botschaft, die mit diesem Fest verbunden ist und die mit jedem Weihnachtsfest neu bestätigt wird: Gott wird Mensch. Gott wiederholt sein Ja zum Menschen. Gott nimmt die Menschheit und die Welt an, die der Mensch sich als Lebensraum gestaltet.

Im Rückblick auf die vergangenen Monate sind es zwei Dinge, die meinen Alltag bestimmten bzw. die mich immer noch sehr bewegen. Da ist die Coronasituation zum einen, da ist die Hochwasserkatastrophe im Ahrtal im zurückliegenden Sommer zum anderen.

Wie sind die Zahlen: Inzidenz, Impfquote? Was geht gerade, was geht nicht? Das sind typische Coronafragen. Die Hochwasserkatastrophe hat in einem unfassbaren Ausmaß vor allem eine Region in unserem Land getroffen. Ganz nah an uns dran. Viele von uns werden Menschen kennen, die unmittelbar betroffen sind, Kolleginnen und Kollegen, Freunde und Freundinnen. Die Langzeitfolgen im Ahrtal sind noch gar nicht abzusehen. Viele Zeichen der Solidarität und der Menschlichkeit haben Menschen sowohl in der anhaltenden Pandemie als auch in der Hochwasserkatastrophe gesetzt. Dennoch führt vor allem der Umgang mit der Corona-Krise und der COVID-19-Impfung zu gesellschaftlichen Spannungen und Konflikten, an einigen Stellen zu Spaltungen. Was dürfen

Geimpfte und was dürfen Nicht-Geimpfte? Darf es eine Impf-Pflicht zumindest für bestimmte Personenkreise geben? Beim Blick auf die Hochwasserkatastrophe wird das Thema Klimaschutz akut. Sehr wahrscheinlich wird es nur mit spürbaren Einschränkungen in unserem Lebensalltag funktionieren, die Klimaziele zu erreichen. Das verunsichert und erregt die Gemüter.

Genau in diese Welt gelangt nun die Botschaft von Weihnachten: Gott sagt sein Ja zum Menschen und zu der Welt, wie wir sie gestalten. Trotz allem, was die Menschen sich gegenseitig und der Umwelt antun. Gott mit den Menschen, Gott in der Welt – für viele Menschen ist das schwer zu glauben. Vielleicht für uns selbst auch.

Umso wichtiger, dass wir uns nicht nur diese frohe Botschaft von Weihnachten neu anhören, sondern uns selbst aufmachen, Gott zu entdecken, ihn in unserem jeweiligen Alltag zu glauben. Dazu lädt der Advent ein. Dass wir Gottsuchende werden.

Viele Menschen sehnen sich nach einem Zeugnis, wie und wo andere Menschen Gott erahnen. Viele werden dankbar sein, von anderen zu hören, dass sie Gott nicht nur als selbstverständlich da, sondern eben auch als Fernen erleben, auch dann wenn sie eine Sehnsucht nach ihm haben.

Ihnen und allen, die mit Ihnen verbunden sind, wünsche ich eine gesegnete Adventszeit des Suchens und Findens, ein frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das neue Jahr.

*Ihr Stefan Mispagel, Pastor*



**Advent** feiern heißt warten können; Warten ist eine Kunst, die unsere ungeduldige Zeit vergessen hat. [...] Auf die größten, tiefsten, zartesten Dinge in der Welt müssen wir warten, da geht's nicht im Sturm, sondern nach den göttlichen Gesetzen des Keimens und Wachsens und Werdens.

*Dietrich Bonhoeffer*

## Die Liebe hat viele Gesichter – eines davon ist die Diakonie

Die alten Griechen hatten für die Spielarten der Liebe gleich drei Namen: Eros, Philia und Diakonia. Eros meint die Liebe zum Partner/der Partnerin. Philia kann man als freundschaftliche Zuneigung verstehen, auch als Interesse an einem Thema (z. B. Philatelie = Liebe zu Briefmarken). Die Diakonia schließlich bezeichnet die Nächstenliebe zu allen Mitmenschen.

Diakonia – wir sagen heute Diakonie – kann man auch als Dienst übersetzen. Der Dienst an Gottes Geschöpfen ist eine der Hauptaufgaben der Kirche. Dafür haben wir einerseits das Diakonische Werk als Einrichtung der Freien Wohlfahrtspflege, ähnlich der katholischen Caritas, dem Roten Kreuz oder der Arbeiterwohlfahrt.

Das Diakonische Werk Bonn und Region hat zahlreiche Angebote für Kinder, Familien und Senioren im Programm, dazu die Bahnhofsmmission oder ambulante Pflegedienste, Beratungsstellen zur Suchtprävention, für Geflüchtete und Menschen mit Schulden – und vieles mehr.

### Diakonie in unserer Gemeinde

Doch andererseits ist Diakonie (= Dienst am Nächsten) auch Aufgabe unserer Kirchengemeinde. Vor Ort arbeiten wir mit den diakonischen Beratungsstellen in Medinghoven und auf dem Brüser Berg zusammen. Außerdem sind wir selbst als Gemeinde diakonisch aktiv, auch wenn nicht „Diakonie“ draufsteht.

#### Ein paar Beispiele:

Für Menschen in konkreter Not geben wir im Gemeindebüro Einkaufsgutscheine aus.

In Medinghoven unterstützen wir eine Kleiderstube mit Second-hand-Bekleidung und mehr für Kinder.

Die meisten unserer Kollekten kommen diakonischen Projekten zugute (z. B. Mutter-Kind-Kuren, Ferienfreizeiten für Jugendliche in Georgien, Hospizdienst usw.).

Das Presbyterium hat im September 15.000 Euro für Flutopfer zur Verfügung gestellt, davon zwei Drittel für direkt Betroffene, die uns persönlich bekannt sind.

Der Treffpunkt IT hilft allen bei Problemen rund um Computer und Handy.

Der Arbeitskreis Flucht engagiert sich für Geflüchtete.

Das Team Fair Trade verkauft fair gehandelte Produkte, der Erlös kommt Menschen und Natur in Tansania zugute.

Beim Treff für Menschen mit und ohne Handicap gibt es ein monatliches Programm für Behinderte.

Die Damen und Herren von „Zeit miteinander“ besuchen Alleinstehende, der Geburtstagsbesuchskreis alle Gemeindeglieder ab 75 Jahren – rund 1000 Personen im Jahr!

Im Spiele-Café, den Seniorennachmittagen und anderen Gruppen und Kreisen sind alle willkommen, unabhängig von Konfession oder sozialem Status.

Wir beteiligen uns an der Kleidersammlung für Bethel.

Alle, die Hilfe und Rat suchen, können sich jederzeit an das Pfarrteam wenden: Pfarrerin, Pfarrer, Pastor, Vikar und Prädikantenanwärterin haben ein offenes Ohr und sind bereit, mit Rat und Tat zu unterstützen, wie es eben geht.

### Eine Aufgabe für jede und jeden Einzelnen

Letztlich ist aber Diakonie eine Aufgabe für jede und jeden Einzelnen. Als getaufte Christinnen und Christen stehen alle Gemeindeglieder in der Verantwortung, im Sinne der Diakonie zu wirken. Niemand kann (und niemand muss!) die ganze Welt retten; aber wir alle können direkt einem Menschen hilfreich zur Seite stehen: Wenn wir unser Wissen teilen, unser Können, wenn wir von unserer Zeit etwas abgeben oder von unserem Geld. Niemand kann alles und keiner kann nichts. Aber uns allen ist es gegeben, Nächstenliebe tatsächlich umzusetzen. Oft im Kleinen, unscheinbar, unsichtbar – nur zu spüren für jene, denen die Diakonie zugutekommt. Und gesehen von Gott!

### Diakonie, der Dienst am Nächsten, ist ein Dienst an Gott.

„Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern und Schwestern, das habt ihr mir getan.“ (nach Matthäus 25, 40)

*Pfarrer Georg Schwikart*

## Programm der Projektwoche „Flucht und Migration“ vom 26.11. bis 06.12. in der Matthäikirche

|                |                                    |                                                                                                                                                                                 |
|----------------|------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Fr. 26.11.2021 | 18:00-20:00 Uhr                    | <b>Offizielle Eröffnung</b>                                                                                                                                                     |
| Sa. 27.11.2021 | 11:00-19:00 Uhr                    | Ausstellung geöffnet                                                                                                                                                            |
| So. 28.11.2021 | 11:00-12:00 Uhr<br>12:00-19:00 Uhr | <b>Gottesdienst</b><br>Ausstellung geöffnet                                                                                                                                     |
| Mo. 29.11.2021 | 11:00-19:00 Uhr<br>14:00-16:00 Uhr | Ausstellung geöffnet<br><b>Offenes Konversationscafé mit Buchlesung</b><br>„Weißt Du, wer ich bin?“                                                                             |
| Di. 30.11.2021 | 11:00-19:00 Uhr<br>15:00-17:00 Uhr | Ausstellung geöffnet<br><b>„Von Frauen, Flucht und Frieden – für das Menschenrecht auf Asyl“. Elise Kopper, Geschäftsführerin beim Frauennetzwerk für Frieden e.V.</b>          |
| Mi. 01.12.2021 | 11:00-16:00 Uhr                    | Ausstellung geöffnet                                                                                                                                                            |
| Do. 02.12.2021 | 11:00-18:00 Uhr<br>08:00-20:00 Uhr | Ausstellung geöffnet<br><b>„Gelungene Flüchtlingsarbeit“. Anhand konkreter Beispiele berichtet Walter Seiwert über sein ehrenamtliches Engagement für geflüchtete Familien.</b> |
| Fr. 03.12.2021 | 11:00-18:00 Uhr<br>15:00-16:00 Uhr | Ausstellung geöffnet<br><b>„Wachet und betet“, Pfarrer Dirk Voos</b>                                                                                                            |
| Sa. 04.12.2021 | 11:00-14:00 Uhr<br>17:00-19:00 Uhr | Ausstellung geöffnet<br><b>Benefizkonzert Gospelchor Wave of Joy</b>                                                                                                            |
| So. 05.12.2021 | 11:00-14:00 Uhr<br>18:00 Uhr       | Ausstellung geöffnet<br><b>Konzert Musikverein Bonn-Duisdorf</b>                                                                                                                |
| Mo. 06.12.2021 | 11:00-19:00 Uhr<br>19:30-21:00 Uhr | Ausstellung geöffnet<br><b>Montagsvortrag (siehe Seite 25)</b><br><b>Abschluss der Projektwoche</b>                                                                             |

Bei allen Veranstaltungen gilt die 3G-Regel.

Bei den Konzerten am 04. und 05.12. gilt die 2G-Regel (nur Geimpfte und Genesene).





## Segensfeier für Neugeborene



### Wie gut, dass es Dich gibt!

Segen berührt, stärkt und schenkt Hoffnung – das empfinden viele Menschen. Nicht wenige kommen vor allem in den Gottesdienst, um Segen zu empfangen und ermutigt weiterzugehen.

Am 17. Oktober haben wir die Jüngsten mit ihren Familien eingeladen.

Unter dem Motto: Willkommen, kleiner Segen! haben wir die im letzten Jahr Neugeborenen gesegnet und gefeiert, dass das Leben uns beschenkt.

Was hier in der Ev. Kirchengemeinde Hardtberg in diesem Jahr begonnen hat, könnte sich auch im nächsten Jahr für den gesamten Kirchenkreis ereignen.

Segen tut gut – tragen wir ihn hinaus in die Welt!

Das ist unser Auftrag!

Für das Segen-berührt-Team in Bonn

*Pfarrerinnen Caroline Tippmann*

## Kita-Turmbesteigung

### Wir machen uns auf die Socken zu den Glocken

Jedes Jahr im September überblicken wir das Kindergartenjahr und planen das Programm. Frei nach dem Motto: Was wünschen und brauchen die Kinder und ihre Eltern in unseren drei evangelischen Kindertagesstätten in unserer Gemeinde, der *Kita Kinderwelt* auf dem Brüser Berg, der *Kita Zauberkiste* neben der Matthäikirche und der *Kita Wunderland* in Medinghoven. Ganz unterschiedliche Ideen und Wünsche kommen da zusammen. Natürlich feiern wir jeden Monat Gottesdienst in der Tagesstätte, oft draußen unter freiem Himmel. Jetzt, wo Corona noch nicht vorbei ist, nennen wir das „Kirche im Sandkasten“.

In diesem Jahr wollten die Kinder unbedingt auf den Turm. Die vier Glocken sehen und hören. Die Glocken werden mit dem Gummihammer angeschlagen, und wir können hören, wie unterschiedlich jede der vier Glocken klingt. Und wir können selbstverständlich den Kindern der Kita Zauberkiste von oben winken. Das war ein Erlebnis! Wer sich fragt, welche Namen die Glocken haben und wie viele Stufen wir zählen, bis wir oben sind, ist herzlich eingeladen, sich das nächste Mal der Turmbesteigung anzuschließen.

*Pfarrerinnen Caroline Tippmann*



## Klimaschutz als Projekt in der Konfirmationsvorbereitung

Klimaschutz und Kirche – das gehört zusammen! Denn die Bewahrung von Gottes Schöpfung ist ein Auftrag, den wir als Christinnen und Christen von Gott haben.

Insbesondere für die junge Generation spielt der Klimaschutz eine existenzielle Rolle. Wir müssen jetzt handeln, damit der Lebensraum für nachfolgende Generationen nicht durch die Folgen des Klimawandels bedroht wird. Darum ist Klimaschutz das Thema eines Projektes im Rahmen der Vorbereitung auf die Konfirmation. Mit Jugendlichen gemeinsam überlegen wir, was wir konkret tun können, und hoffen, dass das Projekt von nachfolgenden Konfi-Generationen fortgesetzt wird.



Bild: Peter Weidemann; in: Pfarrbriefservice.de



## Jugendgottesdienst

Du bist eingeladen zu unserem nächsten Jugendgottesdienst! Zweimal haben wir nun schon Jugendgottesdienst gefeiert. Im Garten hinter der Matthäikirche und auf Picknickdecken. Das wird im November eventuell ein bisschen kalt. Deswegen bleiben wir warm angezogen auf dem Vorplatz, es gibt Stehtische, Punsch und Kekse, und wir starten gemeinsam in die Adventszeit! Bist Du dabei? Prima! Wir freuen uns auf Dich!

## Kirche Kunterbunt

Unsere Initiative Kirche Kunterbunt ist gestartet! Schatztruhen basteln, sich ein Ü-Ei an der Boulderwand erklettern, Burger essen und Gemeinschaft genießen – das und noch mehr haben wir bei der ersten Kirche Kunterbunt erlebt. Bei sonnig-warmem Wetter haben sich mehrere Familien mit der Geschichte des Zachäus beschäftigt: Wie war das eigentlich, als Zachäus von Jesus auf seinem Baum entdeckt wurde? Und was bedeutet es ganz praktisch, mit Jesu Hilfe neue Schätze zu sammeln? Kreativ und aktiv haben wir die Bibelgeschichte zusammen neu entdecken können und etwas für unseren Alltag mitgenommen. Mit Liedern, Mitmachgebet und unserem Gast Aristoteles, der Schildkröte, haben wir uns das Tagesthema nochmal tiefer angeschaut. Beim gemeinsamen Burgeressen gab es dann Raum für Austausch, schnabulieren und gemeinsam Zeit genießen. Zusammenfassend sagte Manuela Hainke: „Der Auftakt der Kirche Kunterbunt war ein fröhlich-sonniges Fest. Ich habe viele tolle neue Menschen kennengelernt und Gott und das Leben auf ganz viele unterschiedliche und kreative Arten gefeiert!“

Ihr seid herzlich eingeladen, die nächste Kirche Kunterbunt mit uns zu erleben! Wir treffen uns an jedem zweiten Sonntag im Monat von 11.00 bis 14.00 Uhr im CVJM Bonn (Schieffelingsweg 27, 53123 Bonn).

### Nächste Termine: 12. 12., 09.01. und 13.02.

Kirche Kunterbunt ist ein gemeindeübergreifendes Projekt. Gemeinsam wollen wir Gottesdienst neu erleben. Ein 3G-Nachweis ist nötig. Eine Anmeldung wäre schön, wir freuen uns aber auch über Kurzentschlossene. Da sich die Lage aufgrund des Coronavirus jederzeit ändern kann, bitten wir Euch, auf die aktuellen Informationen auf der Homepage der Gemeinde ([www.hardtberggemeinde.de](http://www.hardtberggemeinde.de)) oder des CVJM Bonn ([www.cvjmbonn.de](http://www.cvjmbonn.de)) zu achten.

Lasst es Euch also nicht entgehen und kommt vorbei! Bitte unbedingt einen 3G-Nachweis mitbringen. Bei weiteren Fragen könnt ihr euch an Carina Daum wenden.



**Kirche Kunterbunt Bonn**

**Endlich ist es soweit:**

**wir feiern Kirche Kunterbunt in Bonn!**

Ihr seid eingeladen von 11-14 Uhr im CVJM Bonn dieses Fest so wild mitzufeiern, wie Pippi Langstrumpf es getan hätte

| Wir feiern zusammen am: |                        |
|-------------------------|------------------------|
| 12. Dezember            | 09. Januar 13. Februar |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>Kirche für die ganze Familie</b> – Kinder, Eltern, Paten, Großeltern können hier gemeinsam rumscheln und wuseln, Gott entdecken und Zeit genießen.</p> <p><b>Ort:</b> im CVJM Bonn, Schieffelingsweg 27, 53123 Bonn</p> <p><b>Veranstalter:</b> CVJM Bonn, Ev. Hardtberggemeinde, FeG Bonn</p> <p><b>Kontakt:</b> Carina Daum: <a href="mailto:carina.daum@cvjmbonn.de">carina.daum@cvjmbonn.de</a> oder 015731096796</p> <p><b>Hygieneregeln:</b> Bitte einen 3G-Nachweis mitbringen (geimpft - getestet - genesen). Eine Anmeldung bei Carina wäre schön, Kurzentschlossene sind auch willkommen.</p> <p>Aktuelle Infos sind zu finden unter: <a href="http://www.cvjmbonn.de">www.cvjmbonn.de</a></p> | <p><b>Ferien-Zeit:</b><br/>Staunen, Musik, Geschichten, Verrücktes und Gedanken zu Gott und der Welt</p> <p><b>Aktiv-Zeit:</b><br/>Toben, Kreativsein, Experimentieren</p> <p><b>Essenzzeit:</b><br/>lecker, fröhlich und mit viel Zeit für Gespräche und Austausch bei Pizza, Stockbrot oder anderen Leckereien.</p> |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

### Up to Date bleiben

Alle aktuellen Infos findet Ihr auf unserer Homepage unter [www.cvjmbonn.de](http://www.cvjmbonn.de) oder unserer Instagramseite unter CVJMBonn. Wenn Ihr einfach mal so reinschauen möchtet, schreibt einfach Manuela Hainke ([manuela.hainke@cvjmbonn.de](mailto:manuela.hainke@cvjmbonn.de), 01573 1137187) oder Carina Daum ([carina.daum@cvjmbonn.de](mailto:carina.daum@cvjmbonn.de), 01573 1096796). Wir freuen uns auf Euch!



## Kantorei: vorübergehend neue Leitung



Nach der langen Corona-Pause konnte die Kantorei im Juni endlich wieder starten. Die Proben fanden unter der Leitung von Felix Schönherr anfangs nur in Kleinstgruppen zu bis zu drei Personen statt. Inzwischen dürfen alle Sängerinnen und Sänger wieder gemeinsam singen, alles natürlich unter Einhaltung der 3G-Regeln und mit viel Abstand. Felix Schönherr, der die Leitung der Kantorei nur vertretungsweise übernommen hatte, hat kurzfristig zum Ende September gekündigt.

Damit die Kantorei nach nur wenigen Monaten nicht schon wieder

längere Zeit pausieren muss, hat sich Elsa Funk-Schlör bereit erklärt, die Chorleitung so lange zu übernehmen, bis die Gemeinde eine neue Kantorin oder einen neuen Kantor gefunden hat und die Kantorstelle wieder nachbesetzt ist.

Elsa Funk-Schlör ist ausgebildete Sängerin, Gesangslehrerin und Chorleiterin und bringt viel Erfahrung mit. Mit viel Engagement und Herzblut probt sie nun donnerstags abends mit der Kantorei. Dabei legt sie besonderen Wert auf Stimmbildung. Das bringt die Stimmen in Schwung, und sie können sich entfalten. Das Erlernen von Liedern geht so deutlich leichter voran. Die Sängerinnen und Sänger sind sehr motiviert und haben viel Spaß.

Vielleicht haben auch Sie Lust bekommen, (wieder) mitzusingen. Sie sind herzlich eingeladen!

### Kantorei singt wieder im Gottesdienst

Leider ist Gemeindegottesang immer noch nicht wieder möglich. So freuen sich die Mitglieder der Kantorei umso mehr, dass sie wieder im Gottesdienst singen dürfen, wenn auch zunächst nur in der großen Matthäikirche.

Die Kantorei wird den Gottesdienst am 12. Dezember, dem dritten Advent, in der Matthäikirche musikalisch mitgestalten.

## Musik und Segen zu Neujahr



**am Samstag, 1. Januar um 17.00 Uhr  
in der Matthäikirche**

Das neue Jahr begrüßen wir wie immer musikalisch mit einer Neujahrsmusik in der Matthäikirche.

### Duo Multicorde

Maria-Theresa Freibott – Harfe

Andrés Madariaga – Konzertgitarre

Werke von Manuel de Falla, Enrique Granados, Luigi Boccherini, Johann Sebastian Bach und anderen.

## Vorankündigung

Am **24. März** wird in der Matthäikirche ein besonderes Konzert zur Passionszeit stattfinden, auf das wir Sie bereits jetzt hinweisen möchten:

### Ebenbild

**mit Juri Vallentin (Oboe) und dem Trio d'Iroise mit  
Sophie Panzier (Violine), Françoise Lefèvre (Viola) und  
Johann Caspar Wedell (Violoncello)**

Ebenbild fügt die Geschichte einer berühmten Melodie – Johann Sebastian Bach: O Haupt voll Blut und Wunden – zu einem endlos geflochtenen Band. So werden Musik und Sprache, Alt und Neu, Ursprung und Veränderung zur durchlaufenden Erzählung.

Bitte merken Sie sich den Termin vor. Weitere Einzelheiten gibt es im nächsten Gemeindemagazin.

## Brüser Berger Konzerte in E



*Notos Quartett, Foto: Uwe Arens*

**Freitag, 21. Januar, 19.00 Uhr**

### **NEUJAHRSKONZERT – Notos Quartett**

Sindri Lederer (Violine) – Andrea Burger (Viola)

Philip Graham (Violoncello) – Antonia Köster (Klavier)

Robert Schumann: Klavierquartett op. 47 und Klavierquintett op. 44

**Sonntage, 6. März, 13. März und 20. März**

### **10. Brüser Berger Musikfestival**

Bitte merken Sie sich die Konzerttermine schon jetzt vor.

Gefühlt schon ewig, tatsächlich seit März 2013, finden in der Emmaus-Kirche die „Brüser Berger Konzerte in E“ statt. Sie haben inzwischen ein Stammpublikum weit über unsere Gemeinde hinaus. Die Besucher wissen die besondere Atmosphäre der Konzerte zu schätzen: den akustisch hervorragenden Raum sowie die hoch begabten jungen Musikerinnen und Musiker – viele am Anfang einer bedeutenden Karriere. Zusammen mit dem engagierten Team des Arbeitskreises „klang-kultur in emmaus“ sorgen sie dafür, dass sich die Künstler bei uns besonders wohl, willkommen und wertgeschätzt fühlen. Eine ganz herzliche Einladung geht an alle musikalisch interessierten

Gemeindemitglieder, die dieses großartige Angebot bislang noch nicht für sich entdeckt haben.

Wir freuen uns, dass nach der Coronapause das Konzertleben mit dem dreimal verschobenen Konzert „Beethovens Töchter“ im Juli wieder anlaufen konnte. Glanzlichter im Herbst waren der Liederabend mit der Mezzosopranistin Esther Valentin und ihrer kongenialen Begleiterin am Klavier, Anastasia Grishutina. Zusammen erhielten sie den sehr gut dotierten **Brüser Berger Musikpreis**, der einmal im Jahr an Künstler vergeben wird, die Jury und Publikum ganz besonders beeindruckt haben. Der Preis wird gänzlich aus Vereinsbeiträgen und Spenden finanziert. Besonders erfreulich war, dass der Verein im letzten Winter 15 junge Künstlerinnen und Künstler mit jeweils 500 Euro unterstützen konnte, denen in Coronazeiten die Auftrittsmöglichkeiten und damit ihre Einkommensquelle weggebrochen waren. Das Echo der so unerwartet Bedachten war anrührend und zeigte eine enge Verbundenheit zu unserem besonderen Aufführungsort.

Unvergesslich wird allen Besuchern auch das Oktoberkonzert mit Benjamin Nuss und Konstantin Reinfeld sein: Jazz, Klassik und Filmmusik markierten das Spektrum von zwei perfekt aufeinander abgestimmten Vollblutmusikern, die mit Schwung, Feinsinn und Welt-offenheit Klavier und Mundharmonika zum Klingen und „zum Tanzen“ brachten.

Bei den letzten Konzerten wurden Spenden für die Flutopfer gesammelt. Es kamen fast 2000 Euro zusammen, die zur Wiederbeschaffung für die von der Flut zerstörten Musikinstrumente eines Gymnasiums im Ahrtal verwendet werden.

Das Team „klang-kultur in emmaus“ (künstlerische Leiterin Elsa Funk-Schlör, Sabine Brinkmann, Karola Faber und Ralf Luckner) setzt sich ehrenamtlich mit viel Engagement und Liebe für diese Reihe ein und wünscht sich ein beglückendes Erlebnis für die jungen Künstler und das Publikum.

Über Ihren Besuch bei einem der nächsten Konzerte würden wir uns freuen!

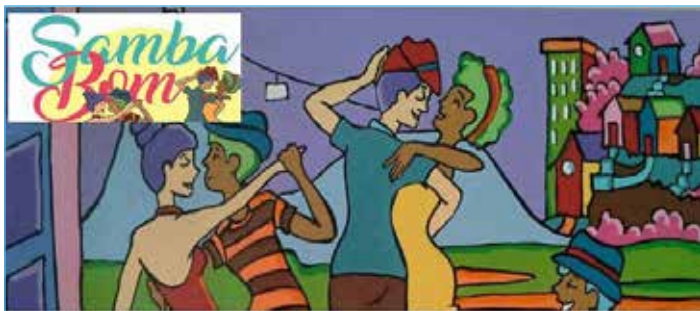
*Sabine Brinkmann und Elsa Funk-Schlör*

Karten gibt es nur im Vorverkauf

(Info unter E-Mail [Ralf.luckner@online.de](mailto:Ralf.luckner@online.de) oder Tel. 2438050).

Für die Konzerte in E gilt die 3G-Regel.

## Neujahrsempfang am 14. Januar



2021 mussten wir ganz auf ihn verzichten, und beim nächsten Mal wird er wohl etwas anders sein als sonst – aber ganz ausfallen soll er nicht, der traditionelle Neujahrsempfang. Eingeladen sind die ganze Gemeinde und alle, die sich uns verbunden fühlen.

Wir feiern am Freitag, den 14. Januar um 18 Uhr eine Andacht in der Matthäikirche. Anschließend wird – je nach den pandemiebedingten Möglichkeiten – ein Imbiss (am Platz) gereicht. Danach gibt es Musik, die uns in Bewegung setzt und alle Sorgen vertreibt:

Wir erwarten die Band „Samba Bom“ – das ist brasilianische Musik mitten in Deutschland, Leidenschaft, Rhythmus, Lebensfreude, die sich sowohl in eigenen Kompositionen als auch in dem umfangreichen Repertoire brasilianischer Musik ausdrückt. Samba Bom – das sind vier Musiker, die in Deutschland und Brasilien gleichzeitig zuhause sind und ihre musikalische Begeisterung seit über zehn Jahren gemeinsam auf die Bühne bringen.

Kurzum: Da simmer dabei! Teilnahme nach den „3G“-Regeln.

*Pfarrer Georg Schwikart*

## Flutopfer findet Zuflucht in der WOHNUNG

*Das Haus von Margret Klein, Mitglied unserer Gemeinde, und ihrem Lebensgefährten in Mayschoss war nach der Flut für mehrere Wochen nicht mehr bewohnbar. In dieser Zeit wohnte sie vorübergehend in unserer WOHNUNG in Medinghoven.*

### Wahrlich eine Arche – DIE WOHNUNG!

Als wir im Frühjahr ins Ahrtal gezogen waren, gab es fast nur Idylle. Ein traumhafter Metzger sowie ein toller Bäcker fußläufig – zusammen mit Hahnenge-schrei und malerischer, reben-umrankter Burgruine vor der eigenen Terrasse.

In der Nacht auf den 15. Juli änderte sich fast alles auf einen Schlag. Meinem Partner und mir war – Gott sei Dank! – in den Sturmfluten nichts passiert, gleichwohl waren wir in Mayschoß in den ersten Tagen von der Außenwelt vollkommen abgeschnitten. Kontakt nach außen, geschweige denn eine Möglichkeit zum beruflichen Pendeln nach Bonn schien in weiter Ferne.

Ein Glücksfall war deshalb die ohne großes Aufheben eingeräumte Möglichkeit, vorübergehend in DIE WOHNUNG ziehen zu können. Von großem Vorteil war für uns die Nähe zu den jeweiligen Arbeitsstätten sowie die Einrichtung mit Küche, Bett und Bad.

Ja, eine Arche. Eine Zuflucht nach großem Wasser, ein geschützter „Kasten“, am Berg gelegen.

Mit dieser Sicherheit im Hintergrund konnten wir – in Ruhe – weitere Schritte in Richtung Zukunft und „Normalität“ unternehmen.

Wir sind nun auf gutem Wege und sagen deshalb: Vielen, vielen Dank!



*Margret Klein*



**CVJM Bonn**  
Teenkreis

## Teenkreis Programm

Dezember - Februar 2022

Jeden Mittwoch von 17:30-21:00 Uhr \* Natürlich immer mit dabei:  
\* Snacks \* Kicker \* Billard \* Switch \* und coole Leute \*

**01.12.2021 - Weihnachtsgeschenke-Werkstatt**  
Die coolsten Weihnachtsgeschenke sind selbstgemacht! Was wir machen? Das hat auf dem Flyer nix zu suchen! Sonst lesen das noch Menschen, die beschenkt werden sollen!

**08.12.2021 - Krimi-Abend**  
Es gibt mal wieder einen Kriminalfall zu lösen! Wir brauchen jede Hilfe, die wir kriegen können!

**15.12.2021 - Plätzchen backen**  
Mal ehrlich?! Was wäre Weihnachten ohne Plätzchen? Eben!

**22.12.2021 - Weihnachtsfeier**  
Lass Dich überraschen! :)

**12.01.2022 - Teenkreis on Tour: Schlittschuhlaufen**  
Genauere Infos gibt es kurzfristig auf Instagram, unserer Homepage und in der Whatsapp-Gruppe.

**19.01.2022 - Schlag den Mitarbeiter**  
Schlag den Raab war gestern! Hier treten Teens gegen Mitarbeiter an.

**26.01.2022 - Geländespiel: Taschenlampenkampf**  
lass Dich überraschen :)

**02.02.2022 - Bombenstimmung: Achtung: Explosiv!**  
Spiele rund um die und mit der Bombe!

**09.02.2022 - Trailerquiz**  
Spürnasen und Adleraugen aufgepasst! Hier darf kein Detail übersehen werden.

**16.02.2022 - Indoor Spiel und Sport**  
Hockey? Volleyball? Zombieball? - Alles ist möglich!

**23.02.2022 - Kanelle, Konfetti un' Alaaf!**  
Et weed jeck em Teenkreis!



Noch Fragen?  
Melde Dich unter 0157-31137187  
oder manuela.hainke@cvjmbonn.de  
Nix verpassen dank der WhatsApp-Gruppe!  
Schreib 'ne Nachricht. Wir nehmen Dich auf.

## Neue Gesichter im CVJM

Wir dürfen drei Menschen vorstellen, die unseren CVJM in der nächsten Zeit bereichern werden. Ihr seid herzlich eingeladen, sie auch persönlich kennenzulernen!



**Nelli Riediger:** Sie wird sich den Themen Fundraising, Vermietung und Öffentlichkeitsarbeit im CVJM widmen. Besonders freut sie sich auf viele neue Gesichter, wertvolle Begegnungen und tolle Projekte.

**Dominik Malzahn:** Er ist zwar schon seit 24 Jahren im Verein tätig, absolviert nun aber im Rahmen seines berufsbegleitenden Studiums der Sozialen Arbeit zusätzlich sein Praxismodul im CVJM. Er freut sich auf neue Begegnungen und Erfahrungen, auch wenn er schon das ein oder andere kennt.



**David Piechotta:** Er wird bis August 2022 im Rahmen eines Bundesfreiwilligendienstes im CVJM tätig sein. Er freut sich in seiner Zeit im CVJM besonders, mit Kindern und Jugendlichen zusammenarbeiten und ihnen dabei spielerisch wichtige Werte mit auf den Weg geben zu können.



## Das Pfarrhaus Matthäi

### Bisherige Nutzung und Planung für die Zukunft

Das Pfarrhaus in der Gutenbergstraße 6 war das letzte Gebäude, welches nach Kirche, Kindergarten und Küsterhaus fertiggestellt wurde. Es diente zwei Pfarrern mit ihren jeweiligen Familien als Wohnhaus. 1969/70 zog Dr. Tjarko Stadtland ins Pfarrhaus, 1980 Manfred Becks mit Familie.

Seit 2000 wird das Haus von keinem Pfarrer mehr bewohnt. Anfangs nutzte die Gemeinde die Räumlichkeiten. Mit der Fertigstellung des neuen Gemeindehauses verlagerte sich das Gemeindeleben. Die Gemeindestation der Diakonie übernahm schließlich 2004 einen Teil des Hauses. 2012 gab es Gespräche mit dem Diakonischen Werk (DW), und das gesamte Haus wurde zum „Betreuten Wohnen“ umfunktioniert. Zwischenwände wurden eingezogen, eine zweite kleine Küche eingerichtet. 2021 kündigte das DW seinen Mietvertrag, und fast alle Bewohnerinnen und Bewohner zogen in einen Neubau in der Villemombler Straße.

Mit diesem Schritt stand das Presbyterium vor der Frage, welche Art von Nutzung für das Pfarrhaus nun in Frage kommt – und welche Sanierung dafür notwendig ist. Das Gebäude ist in die Jahre gekommen. Die rund 200 qm werden zwar von einer neuen Wärmeanlage beheizt, aber die Isolierung entspricht schon lange nicht mehr dem aktuellen Standard.

Schnell wurde klar, dass die Gemeinde keinen Bedarf an zusätzlichen Räumen hat, das Pfarrhaus aktuell nicht genutzt werden würde und ein Verkauf der Immobilie vorerst ausgeschlossen wird.

Das Presbyterium richtete einen Arbeitskreis ein, welcher Gespräche mit freien Trägern, der Stadt Bonn und einer Architektin der Landeskirche führte. Auf der Grundlage der zusammengetragenen Informationen und unter Beachtung der verschiedenen baulichen Vorgaben empfahl der Arbeitskreis dem Presbyterium, das Pfarrhaus an einzelne Studierende zu vermieten und für diesen Zweck zu renovieren. Der Aufwand und das Gesamtrisiko waren im Vergleich zu anderen denkbaren Nutzungszwecken (Kindertagespflegeeinrichtung, Mutter-Kind-Haus, Senioren-WG, Einfamilienhaus für Privatpersonen) am geringsten.

Ein Vermietungsende soll für 2029 anvisiert werden. Zu diesem Zeitpunkt wird das Pfarrstellenrahmenkonzept umgesetzt sein. Die Gemeinde könnte dann entsprechend den neuen Gegebenheiten über die weitere Verwendung der Immobilie entscheiden.

Der Umfang von möglichen energetischen Sanierungen wurde bereits vor Ort durch einen Energieberater festgestellt. In enger Absprache mit dem Baubüro des für uns zuständigen Evangelischen Verwaltungsverbandes in Bonn (EViB) werden einzelne Sanierungsschritte in Auftrag gegeben. Soweit möglich, werden Fördermittel für die Modernisierung beantragt.

Die Renovierung wird nicht von heute auf morgen erledigt sein. Neben den langen Lieferzeiten für Baumaterialien haben viele Handwerksbetriebe volle Auftragsbücher.

Wir hoffen, ab Sommer 2022 Studierende im alten Pfarrhaus beherbergen zu können.

*Manuela Wirth, Kirchmeisterin*

## Nachbesetzung der Kantorenstelle

Immer wieder fragen Gemeindemitglieder, wann denn die Kantorenstelle wieder besetzt wird. Daher möchten wir hier kurz über den Sachstand informieren:

Der Arbeitskreis „Nachbesetzung Kantorenstelle“ unter der Leitung von Steffen Krug hat in enger Abstimmung mit dem Presbyterium, dem Kreiskantor sowie dem Landeskirchenmusikdirektor eine Stellenausschreibung erstellt, die inzwischen veröffentlicht wurde. Die Bewerbungsfrist läuft bis Anfang Januar, danach sind für Anfang/Mitte Februar die Vorstellungstermine geplant.



NEWSLETTER

Hier können Sie bequem den Newsletter der Evangelischen Kirchengemeinde Hardtberg abonnieren.

☐ Ich bin mit der Verarbeitung meiner Daten einverstanden (Datenschutzerklärung)

Abonnieren Sie unseren Newsletter unter: [hardtberggemeinde.de](mailto:hardtberggemeinde.de) ganz unten rechts!

## Ordination von Anke Malzahn zur Prädikantin



Die Ordination ist die kirchliche Beauftragung zum öffentlichen Dienst an Wort und Sakrament und zur damit verbundenen Seelsorge. Ordiniert werden Pfarrerinnen und Pfarrer, in der Evangelischen Kirche im Rheinland ebenso Prädikantinnen und Prädikanten. Das sind Menschen, die ehrenamtlich den Predigtdienst versehen und dazu in Kursen angeleitet wurden.

Seit August 2019 bereitet sich auch Anke Malzahn aus unserer Gemeinde auf den Prädikantendienst vor. Die Altenpflegerin und Diakonin hat bereits einige Male den Gottesdienst mit uns gefeiert. Es macht ihr Freude, mit Menschen über den Glauben und das Leben im Gespräch zu sein und gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Dies zeigt sich auch in der Gestaltung der Gottesdienste in unseren Seniorenheimen, die sie oft übernimmt. Zudem engagiert sich die Mutter von zwei erwachsenen Söhnen im CVJM.

Nun steht endlich – mit einer coronabedingten Verzögerung – die Ordination an. Superintendent Dietmar Pistorius wird sie im Gottesdienst am Sonntag, dem 20. Februar um 11.00 Uhr in der Emmaus-Kirche vornehmen.

Im Namen des Presbyteriums danke ich Anke Malzahn für ihren Dienst und lade die ganze Gemeinde zur Ordination ein.

*Pfarrer Georg Schwikart*

## Vorbereitungstreffen Weltgebetstag



Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. In über 150 Ländern der Welt begeht man jedes Jahr am ersten Freitag im März den Weltgebetstag mit Gottesdiensten und Veranstaltungen. Allein in Deutschland machen jährlich mehr als 800.000 Menschen mit.

Frauen jeweils aus einem anderen Land schreiben den Text des Gottesdienstes, diesmal waren es Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, Spuren der Hoffnung nachzugehen.

### Erstes Vorbereitungstreffen am 10. Januar

Auf dem Brüser Berg feiern wir den Weltgebetstag ökumenisch, abwechselnd in einer der drei Kirchen. Wenn Sie an der Vorbereitung und Ausgestaltung mitwirken möchten, sind Sie herzlich zum ersten Vorbereitungstreffen am Montag, 10. Januar, 20.00 Uhr, in der Emmaus-Kirche, eingeladen.

**Der Ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag findet am Freitag, 4. März, ebenfalls in der Emmaus-Kirche statt.**

Weitere Informationen gibt es im nächsten Gemeindemagazin.

## Dank aus Georgien

*Seit vielen Jahren ist in unserer Gemeinde einmal im Jahr eine Monatskollekte für die diakonische Arbeit der Ev.-Lutherischen Kirche in Georgien bestimmt. Das nachfolgende Dankschreiben von Christiane Hummel, der Vorsitzenden des Diakonischen Werkes der georgischen Kirche, erreichte uns kürzlich:*

Liebe Hardtberggemeinde,  
lieber Herr Pfarrer Dr. Schwikart!

Gleich für mehrere Kollekten/Spenden in Höhe von über 600 Euro, die Sie uns über unsere Stiftung der Ev.-Luth. Kirche in Georgien haben zukommen lassen, danken wir von Herzen – welch ein großzügiges Geschenk für die kirchliche und diakonische Arbeit! Trotz schwieriger Umstände mit steigenden Corona-Infektionen und einem Gesundheitssystem an seinen Grenzen werden die kirchlichen Veranstaltungen in variablen Formen durchgeführt und vor allem die diakonischen Leistungen nach Möglichkeit aufrechterhalten. Gerade hat ein Familien-Seminar in Kobuleti am Schwarzen Meer stattgefunden, natürlich unter Wahrung aller Regeln, wenigstens das, nachdem die Kinder- und Jugendfreizeiten in Kwareli abgesagt werden mussten. In der Diakonie muss vor allem die Lebensmittelversorgung mit Tüten immer wieder neu organisiert werden. Auch die Mitarbeiterinnen der häuslichen Pflege können die Patienten nur eingeschränkt versorgen, da zeitweise der öffentliche Nahverkehr eingestellt war, und wer hat schon ein eigenes Auto?! Alles etwas anders als bei uns hier! Vor einigen Wochen konnten wir einen Bericht von Bischof Schoch lebhaftig hören; wir haben bemerkt, wie den Stiftungsmitgliedern nicht nur die physische Begegnung lange gefehlt hat, sondern auch die lebendige Rede.

Gute Wünsche für Sie, Dank für die Zuwendung und Verbundenheit und herzliche Grüße

*Ihre Christiane Hummel*

## Monatskollekte Dezember bis Februar

### Dezember 2021: United4Rescue

Das Aktionsbündnis „United4Rescue – Gemeinsam Retten“ unterstützt die zivilen Seenotrettungsorganisationen, die im Mittelmeer dem Ertrinken von Menschen auf der Flucht nicht tatenlos zusehen, sondern da humanitär handeln und Menschenleben retten, wo staatliche Seenotrettung fehlt. Die Gründung des Bündnisses geht zurück auf eine Resolution des Deutschen Evangelischen Kirchentages 2019. Das Bündnis ist gemeinnützig und finanziert sich ausschließlich durch Spenden. Weitere Informationen finden Sie hier: [www.united4rescue.com](http://www.united4rescue.com).

### Januar 2022: Krankenhausseelsorge

Die Stiftung Krankenhausseelsorge des Evangelischen Kirchenkreises Bonn unterstützt die Seelsorge in den Krankenhäusern in Bonn. Von dem Seelsorgeangebot profitieren Patientinnen und Patienten, Angehörige und auch Mitarbeitende der Kliniken. Mehr dazu erfahren Sie unter:

[www.bonn-evangelisch.de/bonnundregion/krankenhaus.php](http://www.bonn-evangelisch.de/bonnundregion/krankenhaus.php).

### Februar 2022: Gefängnisseelsorge

Im Rahmen der evangelischen Seelsorgearbeit an der Justizvollzugsanstalt (JVA) Siegburg gibt es neben Einzelgesprächen auch Gruppenangebote – wie Gesprächs-, Kreativ- und Meditationsgruppen –, kreative Projekte, die der Persönlichkeitsentwicklung dienen, sowie Kontakte zu Angehörigen und Haftentlassenen und zum Justizpersonal. An Sonn- und Festtagen finden regelmäßig Gottesdienste statt. Bedingt durch die Pandemie gibt es immer wieder Einschränkungen und Besuchsverbote, was für die Häftlinge besonders belastend ist.

Sie können eine Kollekte auch auf unser Gemeindekonto überweisen:

Kirchengemeinde Hardtberg

IBAN: DE67 3506 0190 1010 6510 14

Stichwort: „Entsprechend dem Zweck des Monats“

## Seniorenadvent

### „Wie soll das zugehen?“ (Lukas 1,34)

Der Weihnachtsgeschichte der Geburt Jesu geht in der Bibel eine andere Erzählung voraus, nämlich die seiner Empfängnis. Als die Jungfrau Maria Besuch von einem Engel bekommt, versteht sie die Welt nicht mehr: Sie soll ein Kind empfangen. Doch Maria sagt Ja und lässt sich auf das Abenteuer ein.

Diese Szene wollen wir auf uns wirken lassen, adventliche Musik hören, aber auch Kaffee trinken und Stollen essen, Gedichte hören und wie jedes Jahr bei einem Quiz Spaß miteinander haben.

Doch die Coronalage entwickelt sich, die Zahlen steigen gerade wieder an. Daher können wir noch nicht absehen, ob wir den Seniorenadvent in der geplanten Form feiern können. Vielleicht müssen wir auch in diesem Jahr noch einmal auf das Kaffeetrinken und Stollenessen verzichten. Dann bekommen alle Teilnehmenden am Ende der Veranstaltung wieder eine bunte Tüte mit nach Hause.

Zum Seniorenadvent sind alle Mitglieder unserer Gemeinde über 75 Jahre eingeladen. Für die Teilnahme gelten die 3G-Regeln. Anmeldung über das Gemeindebüro für einen der beiden Termine:

Dienstag, 30. November oder Mittwoch, 1. Dezember,  
jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr in der Emmaus-Kirche.

Wer immobil ist, bekommt vom Gemeindebüro einen Taxigutschein für die An- und Abfahrt.

Herzliche Einladung!

*Pfarrer Georg Schwikart*

## Ökumenische Spätschichten

In diesem Jahr stehen die ökumenischen Spätschichten unter dem Motto „Licht im Dunkel“. Die halbstündigen Abendandachten finden an drei Donnerstagen im Advent in der Holzkirche St. Markus, Fahrheitstr. 7 statt. Bitte beachten Sie die in diesem Jahr geänderte Anfangszeit.

**Termine: 02.12., 09.12., 16.12., Beginn jeweils 20.00 Uhr**

Das ökumenische Vorbereitungsteam lädt herzlich ein!

## Musikalisches Wochenende in Matthäi

Mit gleich zwei weihnachtlichen Konzerten wird es am zweiten Adventswochenende in der Matthäikirche besonders musikalisch:

### Samstag, 4. Dezember, 17.00 Uhr

#### Gospelkonzert „Wave of Joy“

Im Rahmen der Projektwoche Seenotrettung im Mittelmeer wird der Bonner Gospelchor Wave of Joy unter seiner Leiterin Angelika Rehaag ein Weihnachtskonzert in der Matthäikirche geben. Fast zwei Jahre konnte der Chor wegen Corona kein Konzert veranstalten, auch die Probenmöglichkeiten waren stark eingeschränkt. Mit ZOOM und anderen elektronischen Mitteln ist es gelungen, den Chor zusammenzuhalten. Dabei sind zwei Projekte entstanden, die ebenfalls Bestandteil des Konzertes sein werden. Begleitet wird der Chor am Piano von Lukasz Flakus. Auch der international bekannte Gospelmusiker David Thomas wird mit von der Partie sein. Lassen Sie sich von dem stimmungsgewaltigen Chor in friedliche Weihnachtsstimmung versetzen. Der Chor möchte mit diesem Benefizkonzert unserer Gemeinde „Danke“ sagen dafür, dass er zeitweilig in der Matthäikirche seine Proben durchführen durfte.

### Sonntag, 5. Dezember, 17.00 Uhr

#### Adventskonzert „Musikverein Bonn-Duisdorf“

Der Musikverein Bonn-Duisdorf lädt zu seinem mittlerweile traditionellen Adventskonzert in die Matthäikirche ein. Neben adventlich-weihnachtlichen Stücken (teilweise neu interpretiert und zusammengestellt) wird auch konzertante Blasmusik zu hören sein. Auf dem Programm stehen u. a. „Yellow Mountains“ von Jacob de Haan, „Where Eagles Soar“ von Steven Reinecke oder die „Singapura Suite“ von Jan van der Roost.

Die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins Bonn-Duisdorf freuen sich, nach der coronabedingten Pause im letzten Jahr endlich wieder ein Konzert vor Publikum spielen zu können.

**Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei, um Spenden wird gebeten. Es gelten die 2G-Regeln.**



## Gottesdienste an Heiligabend

Heiligabend ohne Gottesdienst? Da würde doch was fehlen. Wir bieten auch in diesem Jahr wieder sechs halbstündige Andachten an, in denen wir dem Wunder von Weihnachten begegnen können.

### In der Emmaus-Kirche:

15.00 Uhr mit Pfarrerin Tippmann

16.00 Uhr mit Vikar Nett

17.00 Uhr mit Pfarrer Schwikart

Diese drei Gottesdienste werden auch live gestreamt, der Link ist auf unserer Homepage ([www.hardtberggemeinde.de](http://www.hardtberggemeinde.de)) zu finden.

### In der Matthäikirche:

15.30 Uhr mit Pfarrer Schwikart

16.30 Uhr mit Pfarrerin Tippmann

17.30 Uhr mit Pastor Mispagel.

Zu unseren Gottesdiensten sind alle eingeladen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. **Es gelten die AHA-Regeln** (Abstand halten, Hygieneregeln beachten, OP- oder FFP2-Maske tragen).

## Ökumenische Heiligabendfeier

In ökumenischer Verbundenheit laden seit vielen Jahren die Kirchengemeinden auf dem Brüser Berg ein, am Heiligen Abend gemeinsam Weihnachten zu feiern. Ein Weihnachtsfest, bei dem alle herzlich willkommen sind, egal welchen Alters, welcher Herkunft, welchen Glaubens, egal ob gehandicapt oder nicht, allein oder zu mehreren. Ein Weihnachtsfest mit Christbaum, Krippe und Geschenken, mit Weihnachtsevangelium, Weihnachtsliedern und -geschichten, mit einem gemeinsamen Abendessen und Zeit, sich auszutauschen und zu unterhalten.

Coronabedingt musste die Feier im vergangenen Jahr leider ausfallen. Ob sie in diesem Jahr wieder stattfinden kann, steht noch nicht fest. Bitte achten Sie auf aktuelle Ankündigungen auf unserer Website und in den Schaukästen.

## Waldweihnacht – Weihnachten mal anders



Ihr seid eingeladen, Weihnachten auf eine besondere Art zu feiern – und zwar im Wald. Mit kleinen Impulsen und Entdeckungen wollen wir Weihnachten mit der ganzen Familie erleben. Treffpunkt ist das **Haus des Waldes (Waldau) am 19. Dezember um 16.00 Uhr**. Wir freuen uns auf Euch!

Wir gehen davon aus, dass ein 3G-Nachweis nötig ist. Bitte informiert Euch kurz vorher auf unserer Homepage darüber ([www.cvjmbonn.de](http://www.cvjmbonn.de)) oder direkt bei Carina Daum ([carina.daum@cvjmbonn.de](mailto:carina.daum@cvjmbonn.de) oder 01573 1096796).

## Friedenslicht aus Bethlehem

Im Gottesdienst am vierten Advent, dem 19. Dezember um 11.00 Uhr in der Emmaus-Kirche bringen unsere Pfadfinder auch in diesem Jahr wieder das Friedenslicht aus Bethlehem in unsere Gemeinde. Die Aktion steht diesmal unter dem Motto „Friedensnetz – Ein Licht, das alle verbindet“. Ein Friedensnetz bewirkt Gemeinschaft und Zusammenhalt. Jede und jeder ist ein Teil des Netzes und wird gebraucht, um es stabil zu halten und es zu vergrößern.

## Adventssammlung 2021

### „Du für den Nächsten“

In unserer Hardtberggemeinde werden auch in diesem Jahr die Spenden aus der Adventssammlung wieder aufgeteilt. Die eine Hälfte verbleibt in unserer Gemeinde und kommt der diakonischen Arbeit vor Ort zugute, also Menschen aus unserer unmittelbaren Nachbarschaft.

Mit der anderen Hälfte der Spenden unterstützen wir Projekte des Diakonischen Werkes Bonn und Region:

### Gesundheitliche Teilhabe von Kindern

Demnächst eröffnet die Diakonie in Neu-Tannenbusch eine Kinderarztpraxis. So können Kinder, die in diesem benachteiligten Ortsteil aufwachsen, auch die notwendige Gesundheitsvorsorge erhalten. Für die Ausstattung der Praxis und die Anschaffung medizinischer Geräte wird finanzielle Unterstützung benötigt.

### MamaMia-Interkulturelle-Frühstückscafés

Ein Gruppenangebot der „Frühen Hilfen“. Die Zielgruppe sind Mütter in schwierigen Lebenslagen, die hier in geschützter Atmosphäre ihre Probleme besprechen können. Die Kinder erhalten ein altersgemäßes Spiel- und Bewegungsangebot.

### Fluthilfe - Helfen, wo Hilfe gebraucht wird

Die Opfer stehen vor den Trümmern ihrer Existenz. Viele haben auch ihre Angehörigen verloren. Viele Betroffene sind traumatisiert. Ein Fluthilfeteam der Diakonie, in dem Sozialberatung und -pädagogik, Traumatherapie und bautechnischer Sachverstand gebündelt sind, wird die nächsten zwei Jahre vor Ort sein und die Menschen unterstützen und ihnen dabei helfen, ihr Leben wieder in die Hand zu nehmen und Auswege aus ihrer Notlage zu finden.

Ev. Kirchengemeinde Hardtberg

IBAN: DE67 3506 0190 1010 6510 14

Stichwort: Diakoniesammlung 2021

### SEPA-Überweisung/Zahlschein

|                                                                                                                     |  |     |  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|-----|--|
| Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts                                                                     |  | BIC |  |
| Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen) |  |     |  |
| Ev. Kirchengemeinde Hardtberg                                                                                       |  |     |  |
| IBAN                                                                                                                |  | BIC |  |
| DE67350601901010651014                                                                                              |  |     |  |
| GENODED1DKD                                                                                                         |  |     |  |
| Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)                                                  |  | BIC |  |
| PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)                                                                      |  | BIC |  |
| Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postleitzahlen)     |  | BIC |  |
| IBAN                                                                                                                |  | BIC |  |
| Profilzahl                                                                                                          |  | BIC |  |
| Bruttobetrag des Kontoinhabers                                                                                      |  | BIC |  |
| Kontonummer (nachschüssig ggf. mit Nutzen ausfüllen)                                                                |  | BIC |  |
| Datum                                                                                                               |  | BIC |  |
| Unterschriften                                                                                                      |  | BIC |  |
| Betrag: Euro, Cent                                                                                                  |  | BIC |  |
| ggf. Stichwort                                                                                                      |  | BIC |  |
| Diakoniesammlung 2021                                                                                               |  | BIC |  |
| SPENDE                                                                                                              |  | BIC |  |

### Beleg/Quittung für den Kontoinhaber/Zahler

|                                                                                                                 |                               |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|
| Zahlungsempfänger                                                                                               | Ev. Kirchengemeinde Hardtberg |
| IBAN                                                                                                            | DE67350601901010651014        |
| BIC                                                                                                             | GENODED1DKD                   |
| bei (Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister)                                                                      | KD-Bank Dortmund              |
| Euro, Cent                                                                                                      |                               |
| Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)                                              |                               |
| PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)                                                                  |                               |
| Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postleitzahlen) |                               |
| IBAN                                                                                                            |                               |
| Profilzahl                                                                                                      |                               |
| Bruttobetrag des Kontoinhabers                                                                                  |                               |
| Kontonummer (nachschüssig ggf. mit Nutzen ausfüllen)                                                            |                               |
| Datum                                                                                                           |                               |
| Unterschriften                                                                                                  |                               |

(Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung)

## Evangelische Kirchengemeinde Hardtberg

|               |                   |            |
|---------------|-------------------|------------|
| Emmaus-Kirche | Borsigallee 23-25 | 53125 Bonn |
| Matthäikirche | Gutenbergstr. 10  | 53123 Bonn |
| DIE WOHNUNG   | Stresemannstr. 28 | 53123 Bonn |

### Pfarrer/PfarrerIn

**Dr. Georg Schwikart**

Pfarrbüro Fahrenheitstr. 53, 53125 Bonn  
Tel. 257004 oder 0171 2881277  
georg.schwikart@ekir.de

**Dr. Caroline Tippmann**

Pfarrbüro Gutenbergstr. 10, 53123 Bonn  
Tel. 01525 7069451  
caroline.tippmann@ekir.de

**Lothar Koppe**

Pfarrer im Ehrenamt

Kontakt über das Gemeindebüro

**Johannes Nett**

Vikar

Tel. 0176 56732910  
johannes.nett@ekir.de

**Stefan Mispagel**

Pastor

Tel. 0160 7121757  
stefan.mispagel@ekir.de

**Anke Malzahn**

Prädikanten-Anwärterin

Kontakt über das Gemeindebüro

**Karsten Wächter**

Militärdekan

Tel. 5504-8411  
Geistliches Forum im BMVg  
EvMilPfarramtBonnI@bundeswehr.org

**Andrea Lips**

Diakonin, Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg  
Tel. 6481-13386  
(erreichbar Mo, Mi, Do)

## Zentrales Gemeindebüro in Emmaus

Alexandra Kolster

Borsigallee 23-25

Tel. 25 54 62  
hardtberg@ekir.de

### Öffnungszeiten:

Mi: 11.30 bis 13.00 Uhr  
Do: 09.00 bis 13.00 Uhr

### Ehrenamtskoordinatorin

**Ulrike Knichwitz**

Tel. 0157 87834935  
ulrike.knichwitz@ekir.de

### Küster und Hausmeister

Matthäi:

**Til Läpple**

Tel. 0176 51215364  
til.laepple@ekir.de

Emmaus und DIE WOHNUNG

**Hella-Andrea Schlipper**

Tel. 0172 6937376  
hella-andrea.schlipper@ekir.de

### Kirchenmusiker/-in

Vertretung für die Kantorei: Elsa Funk-Schlör  
Kontakt über das Gemeindebüro oder hardtberg@ekir.de

**Klaus Janßen**

Tel. 467228  
klaus.janssen@me.com

## Evangelische Öffentliche Bücherei

Gutenbergstraße 10  
Büchereiteam, Tel. 7487095-14  
buecherei.matthaeikirche@ekir.de

## Ev. Verwaltungsverband in Bonn (EViB)

Adenauerallee 37  
Tel. 6880-482  
Fax 6880-9482

### Bankverbindungen

Ev. Kirchengemeinde Hardtberg – **SPENDENKONTO**  
KD-Bank, IBAN DE67 3506 0190 1010 6510 14

Ev. Kirchengemeinde Hardtberg – **GESCHÄFTSKONTO**  
KD-Bank, IBAN DE15 3506 0190 1088 4333 40

In der Regel nur in einer Kirche und - wenn nicht anders angegeben - immer um 11.00 Uhr.  
Alle Gottesdienste werden per Video live übertragen. [Einwahl-Link auf der Webseite.](#)

Es besteht Maskenpflicht (FFP2- oder medizinische Maske) während des gesamten Gottesdienstes.

| Datum<br>So. im Kirchenjahr |                            | Emmaus-Kirche<br>Borsigallee 23<br>11.00 Uhr                | Matthäikirche<br>Gutenbergstr. 10<br>11.00 Uhr                  |
|-----------------------------|----------------------------|-------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|
| 28.11.                      | 1. Advent                  |                                                             | Familiengottesdienst, Tippmann / Schwikart                      |
| 05.12.                      | 2. Advent                  | Malzahn                                                     |                                                                 |
| 12.12.                      | 3. Advent                  |                                                             | Nett / Mispagel, mit Kantorei                                   |
| 19.12.                      | 4. Advent                  | Schwikart / Pfadfinder                                      |                                                                 |
| 24.12.                      | Heiligabend                | 15.00 Uhr Tippmann<br>16.00 Uhr Nett<br>17.00 Uhr Schwikart | 15.30 Uhr Schwikart<br>16.30 Uhr Tippmann<br>17.30 Uhr Mispagel |
| 26.12.                      | 2. Weihnachtstag           |                                                             | Schwikart / Nett / Mispagel mit Abendmahl                       |
| 31.12.                      | Altjahresabend             | 17.00 Uhr Schwikart mit Abendmahl                           |                                                                 |
| 01.01.                      | Neujahr                    |                                                             | 17.00 Uhr Schwikart , Neujahrsmusik                             |
| 09.01.                      | 1. So. n. Epiphantias      | Mispagel                                                    |                                                                 |
| 16.01.                      | 2. So. n. Epiphantias      |                                                             | Nett                                                            |
| 23.01.                      | 3. So. n. Epiphantias      | Tippmann                                                    |                                                                 |
| 30.01.                      | Letzter So. n. Epiphantias |                                                             | Schwikart / Tippmann<br>Begrüßung der Neuzugezogenen            |
| 06.02.                      | 4. So. v. d. Passionszeit  | Tippmann / Hainke / Mispagel / Nett                         |                                                                 |



| Datum<br>So. im Kirchenjahr |                | Emmaus-Kirche<br>Borsigallee 23<br>11.00 Uhr               | Matthäikirche<br>Gutenbergstr. 10<br>11.00 Uhr |
|-----------------------------|----------------|------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| 13.02.                      | Septuagesimä   |                                                            | Schwikart mit Abendmahl                        |
| 20.02.                      | Sexagesimä     | Malzahn / Pistorius / Pfarrteam<br>Ordination Anke Malzahn |                                                |
| 27.02.                      | Estomihi       |                                                            | Nett mit Pfarrteam, Karnevalsgottesdienst      |
| 02.03.                      | Aschermittwoch | 18.00 Uhr Schwikart / Tippmann                             |                                                |

## Helios Klinik

Evangelische Gottesdienste mit Feier des heiligen Abendmahls in der Kapelle des Helios Klinikums Bonn/Rhein-Sieg jeweils am ersten Samstag im Monat um 10.30 Uhr:

Termine:

04.12. Nett  
08.01. Mispagel  
05.02. Tippmann

## Abend-Andachten

freitags 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr  
**DIE WOHNUNG**

Termine:

28.01. Nett  
25.02. Mispagel

## Gottesdienst Online und per Telefon

Gottesdienst-Online mit Bild über  
[www.hardtberggemeinde.de](http://www.hardtberggemeinde.de)  
Der Link ist im Download-Bereich zu finden.

Rufen Sie folgende Telefonnummer an:

**069 3807 9883**

Geben Sie als Sitzungs-ID folgende elf Ziffern ein:

**643 8241 8906 und Raute-Taste #**

Drücken Sie danach noch einmal

**die Raute-Taste #**

Geben Sie als Sitzungs-Passwort folgende sechs Ziffern ein:

**098299 und die Raute-Taste #**

## Presbyterium

|                                           |               |
|-------------------------------------------|---------------|
| Schwikart, Dr. Georg (Vorsitzender)       | 257004        |
| Krumm, Gabriele (Stellv. Vorsitzende)     | 254606        |
| Wirth, Manuela (Kirchmeisterin)           | 9319587       |
| Knuth, Dorothy (Baukirchmeisterin)        | 257569        |
| <u>Weitere Mitglieder:</u>                |               |
| Brinkmann, Dr. Sabine                     | 253931        |
| Faber, Karola                             | 253311        |
| Heimsath, Thomas                          | 797610        |
| Houtrouw, Karl-Erich                      | 257226        |
| Kliesch, Barbara                          | 644217        |
| Knichwitz, Ulrike                         | 01578 7834935 |
| Möller, Gerald                            | 01575 3030301 |
| Tippmann, Dr. Caroline                    | 01525 7069451 |
| Trenkel, Dr. Hermann                      | 468118        |
| Wächter, Karsten                          | 5504-8411     |
| <b>per Mail: vorname.nachname@ekir.de</b> |               |

## Beauftragter für Kinderschutz

|               |              |
|---------------|--------------|
| Peter Frenzer | 0172 2113919 |
|---------------|--------------|

## Beauftragter für Klimaschutz

|                  |        |
|------------------|--------|
| Dr. Martin Wille | 644813 |
|------------------|--------|

## Ortsteilbeauftragte

|                                      |               |
|--------------------------------------|---------------|
| Dr. Martin Wille (Medinghoven)       | 644813        |
| Thomas Heimsath (Duisdorf/Lengsdorf) | 797610        |
| Gerald Möller (Brüser Berg)          | 01575 3030301 |

## Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

|                                             |         |
|---------------------------------------------|---------|
| Carina Daum und Manuela Hainke              |         |
| (Jugendreferentinnen, CVJM)                 | 224020  |
| Pfadfinderstamm Martin Bucer, Gerald Möller | 3360677 |

## Kindertageseinrichtungen der KJF

|                                            |         |
|--------------------------------------------|---------|
| <u>Kita Zauberbox</u> , Gutenbergstr. 11   | 3827621 |
| Leiterin: Sandra Henke                     |         |
| <u>Kita Kinderwelt</u> , Fahrenheitstr. 55 | 3827614 |
| Leiterin: Kerstin Geudtner                 |         |
| <u>Kita Wunderland</u> , Stresemannstr. 28 | 3827232 |
| Leiterin: Anne Brahm                       |         |

## Telefonseelsorge

|                  |                         |
|------------------|-------------------------|
| Kostenfrei unter | 0800 1110-111 oder -222 |
|------------------|-------------------------|

## Ambulanter Hospizdienst

|                                        |          |
|----------------------------------------|----------|
| im Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg     |          |
| Dorothee Schramm, Koordinatorin        | 6481-501 |
| E-Mail: hospizdienst.bonn@malteser.org |          |

## Diakonisches Werk Bonn und Region

|                                                 |               |
|-------------------------------------------------|---------------|
| <u>Pflege- und Gesundheitszentrum</u>           | 227224-10/-12 |
| Godesberger Allee 6-8, 53175 Bonn               |               |
| <u>Stadtteilbüro Brüser Berg</u>                | 253316        |
| Borsigallee 29                                  |               |
| Ansprechpartner: Ralf Jeuschede                 |               |
| <u>Stadtteilbüro Medinghoven, Briandstr. 5,</u> |               |
| Ansprechpartner: Reinhard Jansen                | 24289-66      |
| Irini Dieck                                     | 24289-64      |

## Beratungsstellen

|                                                |          |
|------------------------------------------------|----------|
| <b>up date</b> Fachstelle für Suchtprävention, |          |
| Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen    | 6880-150 |
| EVA Schwangerschaftsberatung                   | 22722425 |
| Zentrale Schuldnerberatung                     | 969660   |

## Nachbarschaftszentrum (NBB)

|                                                              |        |
|--------------------------------------------------------------|--------|
| Fahrenheitstr. 49, 53125 Bonn                                | 298096 |
| Ansprechpartnerin: Gieslint Grenz                            |        |
| NBB-Öffnungszeiten: Mo – Do 9.00 bis 17.00, Fr bis 15.30 Uhr |        |

## Freunde der CPD Bonn (Christliche Pfadfinder)

|                                                 |        |
|-------------------------------------------------|--------|
| Vorsitz: H. Federschmidt, h.federschmidt@gmx.de | 642362 |
| SpK KölnBonn; IBAN: DE38 3705 0198 0047 0056 40 |        |

## Charlotte-Kleemann-Stiftung

|                                            |        |
|--------------------------------------------|--------|
| Vorsitz: Dr. Peter Wix-Kliesch             | 644217 |
| Spendenkonto: Charlotte-Kleemann-Stiftung, |        |
| IBAN DE94 3705 0198 0037 6019 37           |        |

## Förderverein „Brüser Berger Musikpreis e. V.“

|                                                 |        |
|-------------------------------------------------|--------|
| Vorsitz: Dr. Sabine Brinkmann                   | 253931 |
| Spk KölnBonn; IBAN: DE06 3705 0198 1933 3057 55 |        |

## Gottesdienst: Gottes Dienst an uns

### Aktuelle Anpassungen in der Gottesdienstordnung

Vor fünf Jahren haben wir die Gottesdienstabläufe unserer beiden Kirchen vereinheitlicht; bis dahin gab es kleine Unterschiede zwischen Matthäi und Emmaus. Bald hatten sich alle an die neue Form gewöhnt – da kam Corona. Unsere Zusammenkünfte sollten in der Pandemie kürzer sein, deswegen nahmen wir einzelne Teile heraus. Nun stellte sich die Frage, ob wir langsam zur „normalen“ Gottesdienstordnung zurückkehren – oder die Gelegenheit nutzen, wieder eine Aktualisierung vorzunehmen. Der Arbeitskreis Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik unter Leitung von Bärbel Kliesch hat einen neuen, leicht modifizierten Ablauf gutgeheißen und dem Presbyterium vorgelegt. Das Leitungsorgan unserer Gemeinde nahm ihn in seiner Septembersitzung einstimmig an.

Im Großen und Ganzen bleibt die Form unserer Gottesdienste, wie alle sie kennen. Kleine Änderungen sind folgende:

Nach Glockengeläut (in Matthäi) und Eingangsmusik eröffnen nicht mehr die Lektorin/der Lektor den Gottesdienst mit dem Wochenspruch, sondern die Liturgen mit dem „Im Namen des Vaters“. Neu ist, dass wir dazu sitzen bleiben und erst zum Psalm aufstehen.

Nach dem Psalm werden wieder die liturgischen Stücke Kyrie und Gloria gesungen; momentan noch vom Kantor oder einer Sängerin, bald hoffentlich wieder von allen. Das Kyrie (Herr, erbarme dich) ist die Begrüßung von Jesus Christus in der Mitte seiner Gemeinde, das Gloria (Ehre sei Gott) ein Lobsang auf Gott, der sich den Menschen zuwendet.

Statt Lesung und Evangelium haben wir nach dem Tagesgebet nur noch eine Lesung aus der Heiligen Schrift, nicht mehr zwei. Davor wird aber wieder der Hallelujavers gesprochen und gesungen. Zu Hallelujavers und Lesung sitzen wir, das erleichtert die Aufmerksamkeit fürs Hören.

Die Abkündigungen wechseln ihren Platz: Sie kommen jetzt nicht mehr nach dem Lied nach der Predigt, sondern im Anschluss an das Vaterunser, als Brücke vom Gottesdienst in den Alltag hinein mit seinen Terminen.

Bei Abendmahlsgottesdiensten kann vor dem Einsetzungsbericht wieder eine Präfation („Vorrede“ – ein Lobpreis) gebetet und das „Heilig, heilig, heilig“ gesungen werden.

Bei besonderen Gottesdiensten (mit Kindern und Jugendlichen, im

Krankenhaus oder Seniorenheim, mit Künstlern oder aus außergewöhnlichem Anlass, bei Amtshandlungen etwa) kann der Ablauf kürzer oder ausführlicher sein. Da gibt es eine große Variationsbreite, die die Feier lebendig hält.

### Der „normale“ Gottesdienst sieht so aus:

Eingangsmusik  
„Votum“ (Im Namen des Vaters ...)  
Wochenspruch und Begrüßung  
Lied  
Psalm mit Ehre sei dem Vater  
Kyrie und Gloria  
Tagesgebet  
Hallelujavers und Lesung  
Glaubensbekenntnis  
Lied  
Predigt  
Lied  
Fürbitten und Vaterunser  
Abkündigungen  
Lied  
Segen  
Ausgangsmusik

Der Gottesdienst ist die Feier des Glaubens. Wir kommen zusammen zum Singen und Beten, zum Schweigen und Hören, so unterschiedlich wir auch sind. Bewährtes und Neues, beides soll im Gottesdienst seinen Platz haben, damit sich alle willkommen fühlen. Uns eint der Wunsch, Gott zu begegnen und zu erfahren: Gottes Gegenwart mitten in unserer Welt, in unserem Leben. Damit der Gottesdienst lebendig und Ausdruck unseres Glaubens bleibt, wird er sich immer wieder wandeln.

*Pfarrer Georg Schwikart*

## Auf zu neuen Ufern

Als Theologiestudentin hat sie in unserer Gemeinde ein Praktikum gemacht, später war sie als studentische Hilfskraft bei uns angestellt. Nun hat Merle Niederwemmer beim Evangelischen Forum, dem Bildungswerk des Kirchenkreises Bonn, eine neue Aufgabe übernommen. Sie verabschiedet sich von uns – und wir wünschen ihr mit großem Dank für ihre gewinnende Art Gottes Segen für die Zukunft.

*Pfarrer Georg Schwikart*

## Vom Gemeindepraktikum zur Studentischen Hilfskraft



Zwei Jahre habe ich nun für die Hardtberggemeinde gearbeitet. Eine sehr bunte Zeit, aber um ehrlich zu sein, auch nicht immer rosig. Es gab auch Tage, die mich mehr als gefordert und mich gelehrt haben, meine Ellenbogen rauszuholen, wenn ich für etwas wirklich stehe. Ich habe dabei aber auch gelernt, dass es nicht immer darauf ankommt, dass Menschen hinter mir stehen, sondern auch und vor allem: ich selbst!

Im Team der beruflich Mitarbeitenden habe ich eine sehr herzliche Arbeitsatmosphäre verspürt,

die schon fast familiär wirkte. Das Pfarsteam der Gemeinde ist und bleibt eine Wucht! Egal wann, ich durfte mich immer an das Team wenden und bekam menschlichen und theologischen Input. Vor allem bin ich aber dem Pfarsteam dafür dankbar, dass mich alle gefördert, getragen und gehalten haben.

Diesen Zusammenhalt und diese Unterstützung nehme ich nicht als selbstverständlich an. Nur selten hatte ich das Gefühl, „nur“ eine studentische Hilfskraft zu sein. Gerade im Mitarbeiterteam wurde ich als ganz normale Kollegin behandelt, und mir wurde viel Freiraum in meiner Arbeit gelassen. Für dieses Vertrauen danke ich sehr!

Die Arbeit in Medinghoven und vor allem das Erreichen der Anwohner\*innen forderte mich. Zusammen mit allen Beteiligten hatten wir

kreative Ideen, die wir gemeinsam umsetzten. Viele schöne Begegnungen durfte ich erleben, sogar zwei gut besuchte Partys in der WOHNUNG.

Mir wurde ein großer Vertrauensvorschuss gegeben, und ich danke Ihnen als Gemeinde, dass Sie mir diesen geschenkt haben. Es war schön bei Ihnen – und ich hoffe, dass auch anderen jungen Menschen dieser Vorschuss gegeben wird.

*Merle Niederwemmer*

## Nachbarschaftshilfe wurde Bedarfshilfe



*Sabine Spielberg (2. v. l.) mit ihrem Team, umrahmt von Pfarrer Jörg Harth und Pfarrer Georg Schwikart*

Über 30 Jahre war die ökumenische Nachbarschaftshilfe mit ihrer Kleiderstube eine wichtige Einrichtung auf dem Brüser Berg. In dieser Zeit hat Sabine Spielberg mit ihrem Team unzähligen Menschen geholfen und viel Gutes geleistet. Die Grundidee der Nachbarschaftshilfe, schnell und unbürokratisch zu helfen, wird nun von der Bedarfshilfe weitergeführt, in deren Hände die Kleiderstube übergeben wurde.



## Handarbeitskreis verabschiedet sich



*Verabschiedung im kleinen Rahmen am 8. November. V. l.: Gudrun Kappmeier, Sigrid Rentzsch, Irene Giernoth, Marianne Steinhauser, Brigitta Demelt und Wolfgang Giernoth (Kassenwart). Es fehlt Ingrid Vincent.*

„Ein Jegliches hat seine Zeit“ (Kohélet 3) – und so hat der Handarbeitskreis Brüser Berg beschlossen, sich aufzulösen, vor allem aus Alters- und Gesundheitsgründen.

Seit 1983 bestand der Handarbeitskreis unter der Leitung von Irene Giernoth. Etwa 15 Frauen aus der Gemeinde gehörten dem Kreis in den ersten Jahren an, zuletzt waren es nur noch sieben.

Höhepunkte waren die Basare, die jedes bzw. jedes zweite Jahr im Rahmen des Brüser Berger Advents stattfanden. In 26 Basaren haben die Damen einen Reinerlös von 41.165,21 Euro erzielt – eine stattliche Summe! Das Geld kam zahlreichen gemeinnützigen Organisationen zugute. Mit einem Teil des Erlöses trug der Kreis auch zur Finanzierung der Orgel und des kleinen Kirchenfensters der Emmaus-Kirche bei sowie zur Anschaffung von Abendmahlskelchen und des Adventskranzständers in der Emmaus-Kirche.

Wir danken Frau Giernoth und ihrem Team ganz herzlich für ihr Engagement und ihre Unterstützung.

## Verabschiedung des Kreativen Arbeitskreises



*v. l.: Edith Jung, Hannelore Deiwick; Anke Becks, Gabriela Kaufhold, Marissa Freifrau von Fircks und Barbara Ndjeng. Es fehlen Gisela Dobbelog und Barbara Bazille.*

Am 31. Oktober sind die acht Damen - Frau Becks, Frau Dobbelog, Frau Ndjeng, Frau Jung, Frau von Fircks, Frau Deiwick, Frau Bazille und Frau Kaufhold - im Reformationsgottesdienst feierlich verabschiedet worden.

Der Kreative Arbeitskreis hat in unserer Gemeinde ebenfalls Geschichte geschrieben. Seit 1992 richtete er bis auf das Jahr 2020 jedes Jahr den Weihnachtsbasar aus, also fast 30 mal.

Man kann nur vermuten, wie viel Wolle durch die vielen Hände gegangen ist, wie viel Stoff vernäht wurde und wie viel Obst für Marmelade verarbeitet wurde. Ganz zu schweigen von den Unmengen an Plätzchen, die gebacken worden sind.

Der Erlös kam sorgfältig ausgewählten Hilfsorganisationen und Gruppen unserer Gemeinde zu Gute.

Der Basar hat in diesem Jahr am 31. Oktober zum letzten Mal stattgefunden. Er erbrachte einen Erlös von 1.500 Euro, der zur Anschaffung von weiteren Figuren für die Krippe in der Matthäikirche verwendet werden soll.

Wir danken allen Frauen, die sich in diesen fast 30 Jahren mit viel Engagement kreativ beteiligt haben.

*Ulrike Knichwitz, Ehrenamtskoordinatorin*

## ErzählMal

*Den heutigen Beitrag zu unserer Weihnachtsausgabe verdanken wir Herrn Pfarrer i. R. Wolf-Hermann Federschmidt. Die meisten von Ihnen kennen ihn seit vielen Jahren. Zuletzt war er Pfarrer „auf der andern Rheinseite“, der Gemeinde Stieldorf-Heisterbacherrott. Danach fand er mit seiner Frau Ruth eine Wohnung in Medinghoven. Dort hatte gerade Pfarrer Harnisch seinen Dienst begonnen und suchte nach einem Mithelfer für eine neu zu gründende „christliche Jugendgruppe“. Pfarrer Federschmidt nahm mit seinen damals 65 Jahren diese Bitte an und gründete den „Christlichen Pfadfinderstamm Martin Bucer“, den er mit großem persönlichen Einsatz leitete. Er prägte damit bis heute die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde.*



Ich wurde im Jahr 1924 geboren. Zusammen mit einer etwas älteren Schwester wuchs ich auf in Eberswalde, 50 km nördlich von Berlin: Eine Stadt, umgeben von Wäldern und Seen, die seit Jahrhunderten auch Industriestandort war. Unser Vater war als Ingenieur für Kranbau nach dem Krieg von 1914-1918 dort zugezogen zusammen mit seiner Ehefrau, unserer lieben Mutter. Der Samstag war damals in allen Betrieben noch Arbeitstag bis zum Mittag. Solange wir Kinder waren, etwa bis zu 11 Jahren, waren wir am Sonntag am liebsten mit unseren Eltern „draußen“ auf Wanderungen in Wald und Feld. Meist schlossen

sich uns dabei auch andere Kinder an. In der Winterzeit aber waren wir im Kindergottesdienst unserer Maria-Magdalenen-Kirche. Da wurde im großen Kreis gesungen und gebetet, der biblische Text in den Gruppen von jungen Erwachsenen erklärt und ausgelegt – wir waren mit vielen unserer Nachbarkinder dabei, mit denen wir sonst auch wilde Spiele machten. Und wenn Weihnachten näher rückte, begann eine ganz besondere Zeit. Von herbstlichen Wegen nahmen wir einiges Gras mit nach Hause – das wurde bald zu Heu. Und ich erinnere mich, dass ich damals im Wissen um die Wirklichkeiten dieser Welt

und zugleich in wahrer Andacht ein „Adventsspiel“ aus tiefem Herzen mitmachte – bei dem auch meine ältere Schwester gern neben mir mitspielte und sang: Wir knieten vor einem Fenster unseres Zimmers, schauten in die Dunkelheit des Abends und sprachen:

**Christkindele, Christkindele, komm doch zu uns herein!**

**Wir haben ein Heubündele und auch ein Gläsle Wein!**

**Das Bündele fürs Esele, fürs Kindele das Gläsle - und beten können wir auch!**

Danach sangen wir die schönen Verse von Ernst Moritz Arndt:

**(1) „Du lieber, heil'ger, frommer Christ, / der zu uns Kindern kommen ist, / mach unsere Herzen froh und rein / damit wir Kinder Gottes sein. // (2) Du Licht vom lieben Gott gesandt / in unser dunkles Erdenland / du Himmelslicht und Himmelsschein, / damit wir sollen himmlisch sein. // (3) O segne mich! Ich bin noch klein, / o mache mir das Herze rein! / O bade mir die Seele hell / in deinem reichen Himmelsquell! // (4) Dass ich wie Engel Gottes sei, / in Demut und in Liebe treu, / dass ich dein bleibe für und für, / du heil'ger Christ, das schenke mir!“**

und am Weihnachtstag nach Vers 2:

**Du lieber, heiliger, frommer Christ, / weil heute dein Geburtstag ist, / drum ist auf Erden weit und breit / bei allen Kindern frohe Zeit – dann Vers 3 und 4.**

Wenn wir Kinder dann schliefen, zupften die Eltern einen Teil vom Heu heraus, tranken den Wein und legten uns ein ganz besonderes Gebäck aufs Fensterbrett. Dieses Lied habe ich später auch im Schulunterricht benutzt – Kinder singen die Melodie gern! Und in manchen Stunden auch meines Erwachsenen-Lebens habe ich diese Worte andächtig in meinem Herzen bewegt.

*Vielleicht fühlen auch Sie sich wie ich von Herrn Federschmidt angeregt, das Weihnachtslied z. B. auf YouTube anzuhören, falls Sie es nicht kennen!*

*Frohe Advents- und Weihnachtsstunden Ihnen allen, verbunden mit allen guten Wünschen!*

*Barbara Kliesch*

*Auch 2022 freue ich mich auf Ihre Erinnerungen (max. 3000 Zeichen inkl. Leerzeichen).*

## Glaubenszeugnis

*Die Schweizer sind ja für ihren ausgeprägten Freiheitswillen bekannt. In der Kirche äußert er sich darin, dass die reformierten Christinnen und Christen kein Glaubensbekenntnis im Gottesdienst sprechen. Und doch hat der Schweizer Pfarrer und Schriftsteller Kurt Marti (1921-2017) den Versuch gewagt zusammenzufassen, woran wir gemeinsam glauben und festhalten – worauf wir vertrauen. Sein Zeugnis wird uns in den nächsten Monaten im Gottesdienst begleiten und ab und zu das Apostolische Bekenntnis ersetzen.*

*Pfarrer Georg Schwikart*

Ich glaube an Gott  
der Liebe ist  
den Schöpfer des Himmels und der Erde  
Ich glaube an Jesus  
sein menschengewordenes Wort  
den Messias der Bedrängten und Unterdrückten  
der das Reich Gottes verkündet hat  
und gekreuzigt wurde deswegen  
ausgeliefert wie wir der Vernichtung des Todes  
aber am dritten Tag auferstanden  
um weiterzuwirken für unsere Befreiung  
bis dass Gott alles in allem sein wird  
Ich glaube an den heiligen Geist  
der uns zu Mitstreitern des Auferstandenen macht  
zu Brüdern und Schwestern derer  
die für Gerechtigkeit kämpfen und leiden.  
Ich glaube an die Gemeinschaft  
der weltweiten Kirche  
an die Vergebung der Sünden  
an den Frieden auf Erden,  
für den zu arbeiten Sinn hat  
und an die Erfüllung des Lebens  
über unser Leben hinaus.  
Amen.

## Der Glaube bestimmt unsere Lebensführung

*Die letzte Ausgabe des Gemeindemagazins hatte das Leitthema „Zukunft der Gemeinde“. Als Reaktion auf den dort erschienenen Artikel „Nur wer sich ändert, bleibt sich treu“ von Pfarrer Georg Schwikart erhielten wir die nachfolgenden Zeilen von unserem Gemeindemitglied Horst Prayon:*

„Wesentlich bleibt die Leistung, den durch Christus geoffenbarten Willen Gottes zu erkennen und das eigene Leben danach auszurichten. Das heißt: Die Verkündung des Evangeliums ist Grundlage unseres Glaubens. Und der Glaube bestimmt unsere Lebensführung, offenbart sich – so Paulus an die Galater – „unter den Mitmenschen in tätiger Liebe, Geduld, Freundlichkeit, Sanftmut“. Unverzichtbar also bleiben die „Verkünder des Glaubens“ und „Versammlungsräume“ (nicht zwingend große Kirchen). Dafür muss immer Geld da sein. Weiteres folgt (je nach dem Geist der Gemeinde) auch durch freiwillige Helfer und Spenden.“

## Jahreslosung 2022



*Copyright: Motiv von  
Stefanie Bahlinger,  
Mössingen,  
verlagambirnach.de*

## Neues von der Ökumenischen Flüchtlingshilfe Hardtberg



Ein Anliegen unserer Arbeit in der OeFH ist es auch, den Menschen eine Teilhabe an kulturellen Veranstaltungen zu ermöglichen. So haben wir in den Ferien ein besonderes Erlebnis geplant und durchgeführt.

### **Besuch der mittelalterlichen Ehrenburg an der Mosel**

Insgesamt 43 Personen konnten an dieser Fahrt teilnehmen. Mit einem Reisebus – das war für einige schon ein besonderes Erlebnis – fuhren wir vor und waren eine fröhliche Gruppe. Jung und Alt aus mehreren Nationen nahmen die Burg ein. Neben besonderen Aktivitäten wie Bogenschießen, Töpfern, Schnitzen, Schmieden konnten wir die Burg erkunden und spannende Rätsel lösen. Bei Minnegesang und Burkartoffeln sammelten wir Kräfte für Turmbesteigung und Erkundungsgänge. Alle hatten Freude und waren voller Dankbarkeit für diesen schönen Ausflug.

*Ursula Tubbesing*



Auch die Arbeit der Kinderkleiderstube in Medinghoven geht weiter. Diese ehrenamtliche Arbeit wird von einem Team engagierter Mitarbeiterinnen geführt. Das Angebot wird sehr gut angenommen.

### **Das Team braucht Verstärkung!**

Können Sie sich vorstellen, hier mitzuarbeiten? Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich bitte für nähere Informationen bei Ursula Tubbesing (0173 8002181 oder [u.tubbesing@oefh.info](mailto:u.tubbesing@oefh.info)).





## Evangelisches Forum



Eine Auswahl aus dem Angebot des Evangelischen Forums:

### **Stadtrundgänge auf den Spuren jüdischen Lebens in Bonn**

Die Rundgänge werden im Rahmen des Festjahres 2021: 1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland angeboten, gefördert durch die NRW-Stiftung.

**12. Dezember, 14.00 bis 16.00 Uhr:**

#### **Jüdisches Viertel Bonn**

Erfahren Sie, wie aus dem Ghetto von 1715 ein kulturelles Zentrum jüdischen Lebens in Bonn wurde.

Referent: Rainer Selmann

**9. Januar, 14.00 bis 16.00 Uhr:**

#### **Der neue jüdische Friedhof in Ückesdorf und seine Trauerhalle**

Erfahren Sie etwas über die Symbolik der 2020 erbauten Trauerhalle, jüdische Begräbnisriten und Traditionen und ihren Bezug zur Gegenwart.

Referent: Oleg Goloborodskyy

Die Rundgänge sind wegen Stufen und Steigungen nur bedingt für Menschen mit Bewegungseinschränkungen geeignet. Für beide Termine ist eine Anmeldung zwingend erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

**Anmeldungen unter [info@gcjz-bonn.de](mailto:info@gcjz-bonn.de) oder 0228 3361333**

Weitere Informationen auf der Website des Evangelischen Forums unter [www.evforum-bonn.de](http://www.evforum-bonn.de).

Kontakt:

Pfarrer Martin Engels, Leiter des Evangelischen Forums Bonn

Tel.: 6880-320, E-Mail: [info@evforum-bonn.de](mailto:info@evforum-bonn.de)

## Montagsvorträge

Diese Vortragsreihe findet in der Regel montags um 19.30 Uhr in der Matthäikirche statt.

Folgende Vorträge sind vorgesehen:

**6. Dezember**

#### **Flucht und Vertreibung. Eine globale und regionale Betrachtung**

3 Kurzvorträge mit anschließender Diskussion

Eine Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung

„Flucht und Migration“

Coletta Manemann, Integrationsbeauftragte der Stadt Bonn

Mathias Rix, Fregattenkapitän

Peter Ruhenstroth-Bauer, Geschäftsführer

der UNO-Flüchtlingshilfe e. V.

Hybride Veranstaltung

**17. Januar**

#### **MOSAiC – die größte Arktis-Expedition aller Zeiten und ihr Nutzen für die Klimaforschung**

Prof. Dr. Günther Heinemann, Umweltmetereologe an der Universität Trier

**7. Februar**

#### **Glaub', was du willst!**

Religionswissenschaftler im Gespräch über drei große Weltreligionen

#### **Was verbindet – was trennt?**

Altargespräch mit

Dr. Michael A. Schmiedel, Religionswissenschaftler

Experte für Buddhismus und Hinduismus

Dr. Aziz Fooladvand, Islamwissenschaftler

Dr. Georg Schwikart, Religionswissenschaftler

und evangelischer Pfarrer

Kontakt und Informationen:

Barbara Kliesch, Tel. 644217, [barbara.kliesch@ekir.de](mailto:barbara.kliesch@ekir.de)



## Nachbarschaftszentrum Brüser Berg (NBB)

Wenn Sie Hilfe, Rat oder auch nur ein offenes Ohr benötigen, können Sie sich gerne während der Öffnungszeiten telefonisch an das Team des NBB wenden. Es finden auch wieder Veranstaltungen und Kurse statt. Im Nachbarschaftszentrum gilt derzeit die 3G-Regel. Es besteht Maskenpflicht. Nur am Platz darf die Maske abgenommen werden. Für alle Veranstaltungen muss man sich im NBB anmelden.



### Eine Auswahl der Angebote:

#### Rund ums Riesengebirge

**Donnerstag, 3. Februar, 15.00 Uhr**

Lichtbildervortrag mit Dr. Manfred Göttlicher

#### „Grün ist nicht gleich Grün – Unser Wald im Klimastress“.

**Donnerstag, 17. Februar, 15.00 bis 16.30 Uhr**

Wissenswertes über den heimischen Wald und seinen aktuellen Gesundheitszustand.

Vortrag mit Ute Nolden-Seemann, Wald und Holz NRW, Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erft

#### Rückengymnastik – Ganzheitliches Gedächtnistraining – Yoga

**Neue Kurse beginnen im Januar**

Weitere Informationen dazu im Nachbarschaftszentrum

### Anmeldungen und Kontakt:

Nachbarschaftszentrum Brüser Berg (NBB)

Fahrenheitstr. 49, Tel. 298096

E-Mail: nachbarschaftszentrum.brueserberg@dw-online.de

Homepage: [www.nachbarschaftszentrum.info](http://www.nachbarschaftszentrum.info)

### Öffnungszeiten:

Mo bis Do von 9.00 bis 17.00 Uhr und Fr von 9.00 bis 15.30 Uhr

## Ausstellung Blumen und Bäume



**15.10.2021 bis 11.01.2022**

**Bilder des Mal- und Zeichenkurses Hardtberg  
unter Leitung der Künstlerin Valentina Siggelow  
im Nachbarschaftszentrum Brüser Berg  
Fahrenheitstraße 49, 53125 Bonn**

**Montag - Donnerstag von 9.00 bis 17.00 Uhr und  
Freitag von 9.00 bis 15.30 Uhr  
Tel.: 0228 29 80 96**

**Finissage zur Ausstellung  
am Sonntag, 05.12.2021, ab 11.00 Uhr**

## Mal- und Zeichenkurs

Malen und Zeichnen mit Valentina Siggelow:

jeden Montag von 9.30 bis 13.00 Uhr,  
im Gemeindezentrum der **Matthäikirche**

jeden Dienstag von 18.15 bis 21.00 Uhr, in der **WOHNUNG**

**Ausstellung im Rahmen der Aktion „Blühender Brüser Berg“**

im Nachbarschaftszentrum Brüser Berg  
Fahrenheitstraße 49

Noch bis zum 11. Januar 2022 sind die Bilder während der Öffnungszeiten im Nachbarschaftszentrum zu sehen (Öffnungszeiten auf Seite 25)



„Grundschule Edisonallee“ von Ingrid Daniel  
Gouache, 2021, Leinwand 50 x 40 cm

Wegen der Pandemie konnten wir im Oktober bedauerlicherweise nicht zu einer Eröffnung empfangen. Wir hoffen, dass wir Anfang Dezember zur Finissage einladen können:

### **Finissage**

am Sonntag, 5. Dezember, ab 11 Uhr im NBB  
mit kleiner Feier zum 10-jährigen Bestehen des Mal- und Zeichenkurses

Kontakt:

Gerhild Bergknecht, Tel. 646001

## Matthäikreis



Dieser offene Treffpunkt für Frauen findet in der Regel am 2. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum an der Matthäikirche statt.

08.12. Das erste Weihnachtsfest – alles ganz anders?  
Adventsfeier

12.01. Beten: Mein Wort in Gottes Ohr?  
Gott und das Unglück der Menschen  
Gesprächsabend mit Pfarrerin Caroline Tippmann

09.02. Der Gartenkünstler Peter Joseph Lenné  
– zuhause im Rheinland und in Preußen  
Mit Ingeborg Nolden, Lenné-Gesellschaft, Bonn

Kontakt: Hildegard Berndt, Tel 624133  
Ingeburg Pfeiffer, Tel. 298028

## Mittelalte machen mobil



### Endlich geht es wieder los!

Am **20. Januar 2022** werden wir den jüdischen Friedhof in Siegburg besuchen. Diese Ruhestätte kann nur im Zusammenhang mit einer Führung betreten werden. Unsere Friedhofsführerin, Dr. Claudia Maria Arndt, wird uns am Siegburger Bahnhof abholen und uns zum Friedhof begleiten.

Wie Sie wissen, wollte ich eigentlich die Gedenkstätte „Landjuden an der Sieg“ besichtigen. Da dieses Museum leider immer noch nicht fertiggestellt ist, hat Frau Dr. Arndt uns den jüdischen Friedhof angeboten. Sie bittet alle Teilnehmer um festes Schuhwerk. Ich hoffe, dass wir dann im Frühjahr nach Rosbach zur Gedenkstätte fahren können. Wie immer möchte ich die Teilnehmerzahl auf 25 begrenzen und bitte deshalb um verbindliche Anmeldung bis 12. Januar 2022.

Natürlich werden wir den Tag wieder gemütlich ausklingen lassen.

Doch nun zu den Einzelheiten:

|           |                                  |
|-----------|----------------------------------|
| 14.11 Uhr | Abfahrt ab Duisdorf Bahnhof      |
| 14.27 Uhr | Abfahrt Linie 66 ab Hauptbahnhof |
| 14.52 Uhr | Ankunft in Siegburg              |

Kosten: Fahrpreis ca. 5 Euro

Die Führung ist kostenfrei. Es wird um eine Spende für das Haus „Landjuden an der Sieg“ gebeten.

Taschengeld für die Einkehr.

Ihre Gisela Beyer, Tel, 647281

## Gesprächskreis Lyrik

### Gesprächskreis Lyrik I

immer am 3. Montag im Monat in der WOHNUNG

Termine: 20.12., 17.01., 21.02., jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr

### Gesprächskreis Lyrik II

in der Regel am 1. Donnerstag im Monat in Matthäi

Termine: 02.12., 06.01., 10.02., jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr

Es gilt die 2G-Regel (nur Geimpfte und Genesene).

Kontakt: Antje Wille, Tel. 644813



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Hardtberg

## SPIELE-CAFÉ IN DER NACHBARSCHAFT

**Immer montags von 15.30 bis 17.30 Uhr  
in der Matthäikirche, Gutenbergstr. 10  
Irene Elborg, Tel. 90 24 36 09**

## Ökumenischer Seniorenkreis



An jedem 1. und 3. Dienstag im Monat  
von 14.30 bis 16.30 Uhr im Emmaus-Gemeindezentrum

- 07.12. Adventsbesuch in Maria Laach
- 21.12. Thema noch offen
- 04.01. Gedanken zur Jahreslosung:  
„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt,  
den werde ich nicht abweisen.“ (Joh. 6, 37)
- 18.01. Von der Keksrolle bis zum Dom  
– Das Saaletal von Jena bis Lauenburg  
Mit Oliver Muschiol
- 01.02. Kleines Konzert mit dem Trio Farbenspiel  
Mit Elsa Funk-Schlör
- 15.02. Zukunftsplan: Hoffnung – Mit neuen Fähigkeiten aus der  
Krise gehen  
**Weltgebetstag**, gestaltet von England, Wales und  
Nordirland  
Mit Maria Krüger-Sprengel

Kontakt: Maria Krüger-Sprengel, Tel. 25766

## Seniorentreff in Matthäi



An jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat  
von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindesaal Matthäi

- 05.01. Die Heiligen drei Könige  
Mit Kurt Hägerbäumer
- 19.01. Franz von Assisi  
Mit Christel Strenger
- 02.02. Glasur, Schraffur und Trinkgelage:  
Backsteinarchitektur und zugehörige Kunstwerke in  
Mecklenburg-Vorpommern  
Mit Oliver Muschiol
- 16.02. Die Seidenstraße  
Mit Wolfgang Schmiedecken
- 02.03. Aschermittwoch, kein Programm

Kontakt:  
Pfarrer Georg Schwikart, Tel. 257004



## An der Matthäikirche

### Bilderbuchkino

am 1. Donnerstag im Monat (außer in den Schulferien), 16.00 Uhr Bücherei,  
**Derzeit findet das Kino nicht statt.**  
Kontakt: Bücherei, Tel. 7487095-14

### LeMiMo

Ein Nachmittag für Dich und Dein Kind  
am letzten Mittwoch im Monat  
von 16.30 bis 18.00 Uhr  
im Saal der Matthäikirche  
Kontakt: Carina Daum  
Tel. 01573 1096796  
carina.daum@cvjmbonn.de

### Matthäi-Minis

Eltern-Kind-Gruppe  
2. Mittwoch im Monat, 15.00 bis 17.00 Uhr  
im Gemeindehaus der Matthäikirche  
Kontakt: Constanze von Dobbeler,  
Tel. 0177 4720028

**Kinder- und Jugendchöre  
finden derzeit nicht statt.**

## Emmaus-Kirche

### Kinderchor

**findet derzeit nicht statt.**

## DIE WOHNUNG

**Flötengruppen für Anfänger  
und Fortgeschrittene  
finden zur Zeit nicht statt.**

Leitung und Kontakt:  
Linda Unrau, Tel. 01575 8152491

### Handarbeiten und Basteln für Kinder und Erwachsene

dienstags, 16.00 bis 17.30 Uhr  
Leitung und Kontakt: Irma Sapovalova  
Tel. 0177 4137286

### Offener Treff für Kinder

(6 bis 13 Jahre)  
montags, 16.15 bis 18.00 Uhr  
(Spiele, ein offenes Ohr ...)  
Info und Kontakt:  
Heidi und Gerald Möller,  
Tel. 3360677, heidi.kanada@web.de

## Offene Tür im Jugendzentrum im Martin-Bucer-Haus

### Öffnungszeiten

Montag geschlossen

Dienstag

14.00 bis 20.00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag und Freitag

Ab 12 Jahre 14.00 bis 17.30 Uhr

Ab 14 Jahre 17.30 bis 20.00 Uhr

Ansprechpartner in der OT:

Alfred Bernad und Lukas Geller

Tel. 3827-252

juzemedinghoven@godesheim.de

## Offene Tür im Jugendzentrum Brüser Berg

Kontakt: Andreas Duckheim

Fahrenheitstraße 51, Tel. 3827-197

juzebrauserberg@godesheim.de

### Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch von 14.00 bis 21.30 Uhr

Donnerstag und Freitag von 14.00 bis 19.00 Uhr

### Zeiten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene:

14.00 bis 19.00 Uhr bis 18 Jahre

19.00 bis 21.30 Uhr ab 14 Jahre

### Hausaufgabenzzeit:

Montag 16.15 bis 17.30 Uhr

Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch 15.00 bis 17.00 Uhr  
(Schwerpunkt Mathe)

Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr  
(Schwerpunkt Mathe, Physik, Chemie)

Freitag 15.30 bis 17.00 Uhr  
(Schwerpunkt Deutsch)



## CVJM am Martin-Bucer-Haus

### Kinderoase

in der Turnhalle der GGS Medinghoven  
oberhalb des Martin-Bucer-Hauses  
(8 bis 12 Jahre)  
donnerstags 16.00 bis 17.30 Uhr

## CVJM im Hermann-Ehlers-Haus

### Kontakt:

Jugendreferentin Manuela Hainke  
manuela.hainke@cvjmbonn.de  
Jugendreferentin Carina Daum  
carina.daum@cvjmbonn.de  
Schieffellingsweg 27, Tel. 224020

Für Kinder (8 bis 13 Jahre)

### Offener Treff

(Spiele, Snacks, ein offenes Ohr...)

|           |                     |
|-----------|---------------------|
| montags   | 16.00 bis 18.00 Uhr |
| dienstags | 16.00 bis 18.30 Uhr |
| mittwochs | 15.30 bis 17.30 Uhr |
| mittwochs | 18.00 bis 21.00 Uhr |

Teenkreis ab 13 Jahre

### Just 4 Teens

Für Jugendliche (13 bis 17 Jahre)  
coole Gemeinschaft, spannende  
Themen, Gott und die Welt, dein Leben  
mittwochs, 18.00 bis 21.00 Uhr

### Y-Crew

Für junge Erwachsene (17 bis 26 Jahre)  
donnerstags, 19.00 bis 21.30 Uhr  
Kontakt: carina.daum@cvjm.de

### Kirche Kunterbunt

einmal im Monat  
sonntags 11.00-14.00 Uhr  
Termine: 12.12., 09.01., 13.02.  
(siehe Seite 9)

## Christliche Pfadfinderschaft - Stamm Martin Bucer

### Meute Eichhörnchen

(7 bis 12 Jahre)  
mittwochs, 16.15 bis 18.00 Uhr  
DIE WOHNUNG  
Info und Kontakt: Heidi und Gerald Möller,  
Tel. 3360677  
heidi.kanada@web.de

### Sippe Ararauna

(12 bis 15 Jahre)  
donnerstags 18.00 bis 19.30 Uhr  
Emmaus-Kirche  
Ansprechpartner: Ida  
Kontakt:  
stafuemartinbucer@googlemail.com

**Weitere Gruppen** für Jungen und Mädchen unterschiedlicher Altersgruppen an verschiedenen Wochentagen an verschiedenen Orten in der Umgebung.

### Kontakt und Information:

Stammesältester Gerald Möller,  
Tel. 3360677  
geraldmoeller@web.de

Stammesakela Heidi Möller  
Kontakt Tel. 3360677  
heidi.kanada@web.de

Stammesführung:  
Fuchs und Ida  
stafuemartinbucer@googlemail.com

Aufgrund der Corona-Lage stehen alle hier angegebenen Termine unter Vorbehalt. Änderungen sind möglich. Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage und die Aushänge in den Schaukästen oder kontaktieren Sie die angegebenen Ansprechpartner\*innen.

## Regelmäßige Angebote

### Veranstaltungsorte:

Emmaus: Gemeindezentrum der Emmaus-Kirche, Borsigallee 25  
Matthäi: Gemeindezentrum der Matthäikirche, Gutenbergstr. 10  
DIE WOHNUNG: Gemeindewohnung am Martin-Bucer-Haus, Stresemannstr. 28

### **AK „klang-kultur in emmaus“**

Siehe Seite 11

Kontakt: Elsa Funk-Schlör, Tel. 96699861

### **Beetpatenschaften**

an der Matthäikirche

Kontakt: Til Läßle, Tel. 0176 051215364

### **Bibel im Gespräch in Matthäi**

4. Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr

Termine: 09.12., 27.01., 24.02.

Kontakt: Pfarrer i. R. Harnisch, Tel. 643920

### **Feierabendmahl in Matthäi**

4. Freitag im Monat, 19.00 Uhr

Termine: 28.01., 25.02.

Kontakt: Sigrid Huppers, Tel. 622906

### **Fotogruppe Hardtberg**

14-tägig freitags, 19.00 Uhr, Matthäi

Kontakt: Gerhard Becker, Tel. 798238

### **Geburtsstagsbesuchsdienst der Hardtberggemeinde**

Jeden 2. Dienstag im Monat

10.00 Uhr in Matthäi

Kontakt: Ulrike Knichwitz,

Tel. 01578 7834935

### **Gefängnisbesuchsdienst**

Termine i. d. R. einmal im Monat samstags

Kontakt: Inge Illgner, Tel. 253945

### **Gemeindefrühstück**

am 1. und 3. Dienstag im Monat, 10.00 Uhr,

Gemeindehaus der Matthäikirche

Kontakt:

Bärbel Christoffel, Tel. 9863535,

**zur Zeit mit telefonischer Voranmeldung**

### **Gesprächskreis Lyrik I**

3. Montag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr,

DIE WOHNUNG

Termine: 20.12., 17.01., 21.02.

Es gilt die 2G-Regel.

Kontakt: Antje Wille, Tel. 644813

### **Gesprächskreis Lyrik II**

i. d. R. am 1. Donnerstag im Monat

von 10.00 bis 12.00 Uhr,

in Matthäi

Termine: 02.12., 06.01., 10.02.

Es gilt die 2G-Regel.

Kontakt: Antje Wille, Tel. 644813

Aufgrund der Corona-Lage stehen alle hier angegebenen Termine unter Vorbehalt. Änderungen sind möglich.

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage und die Aushänge in den Schaukästen oder kontaktieren Sie die angegebenen Ansprechpartner\*innen.

### **Handarbeiten und Basteln für Kinder und Erwachsene**

Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr,

DIE WOHNUNG

Leitung und Kontakt:

Irma Sapovalova; Tel. 0177 4137286

### **Kantorei**

Donnerstag, 19.30 bis 21.00 Uhr,

Matthäikirche oder Emmaus-Kirche

Kontakt: Elsa Funk-Schlör,

Tel. 96699861

### **Kirche trifft Kunst**

Ausstellungsbesuche

Führungen mit Uwe Fich, klass. Archäologe

Anmeldung und Infos bei

Pfarrer i. R. Harnisch, Tel. 643920

### **Mal- und Zeichenkurs**

mit der Künstlerin Valentina Siggelow

jeden Montag 10.00 bis 13.00 Uhr, Matthäi

jeden Dienstag, 18.15 bis 21.00 Uhr,

DIE WOHNUNG, siehe Seite 26/27

Kontakt: Gerhild Bergknecht, Tel. 646001

### **Matthäikreis**

#### **Offener Treffpunkt für Frauen**

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr,

Matthäi, mit Voranmeldung

siehe Seite 27

Kontakt:

Hildegard Berndt, Tel. 624133

## **Montagsvorträge**

In der Regel einmal monatlich 19.30 Uhr  
Programm auf Seite 25  
Kontakt: Barbara Kliesch, Tel. 644217,  
barbara.kliesch@ekir.de

## **Nadel und Faden**

1. und 3. Freitag im Monat  
18.00 Uhr, DIE WOHNUNG  
Kontakt: Elke Zerbel über das  
Gemeindebüro

## **Ökumenischer Arbeitskreis**

von St. Edith Stein, Emmaus und St. Markus  
Kontakt: Karola Faber, Tel. 253311

## **Ökumenischer Seniorenkreis**

am 1. und 3. Dienstag im Monat,  
14.30 bis 16.30 Uhr, Emmaus,  
siehe Seite 29  
mit Voranmeldung  
Kontakt: Maria Krüger-Sprengel, Tel. 257667

## **Pfadfinder – Älterenrunde Singschwan**

montags, 19.00 Uhr, Emmaus  
Kontakt: Gerald Möller, Tel. 3360677

## **Seniorenachmittage Matthäi**

1. und 3. Mittwoch im Monat,  
15.00 bis 17.00 Uhr, Matthäi,  
siehe Seite 29  
mit Voranmeldung  
Kontakt: Pfarrer Dr. Schwikart, Tel. 257004

## **Spiele-Café in der Nachbarschaft**

Montags von 15.30 bis 17.30 Uhr  
siehe Seite 28  
Gemeindehaus Matthäikirche  
Kontakt: Irene Elborg, Tel. 90243609

## **Stadtteilgespräch Medinghoven**

einmal im Monat donnerstags  
14.00 bis 15.30 Uhr  
Kontakt: Dr. Martin Wille, Tel. 644813

## **Team Fair Trade**

Verkauf von Waren aus Fairem Handel  
Termine werden kurzfristig bekannt  
gegeben  
Kontakt: Barbara Kliesch, Tel. 644217

## **Theaterkreis „Die Sta(r)tisten“**

Amateurtheatergruppe  
Montag, 19.30 bis 22.00 Uhr, Emmaus  
Kontakt: Faber/Fröbisch, Tel. 253311

## **Treff für Menschen**

**mit und ohne Handicap**  
Die Gruppe pausiert zur Zeit.  
Kontakt: Christel Namislo, Tel. 253706

## **Treffpunkt IT**

Beratung um Handy und PC  
Mittwoch, 15.00 bis 18.00 Uhr, Emmaus,  
Kontakt: Karsten Bosse, Tel. 01523 2795378  
treffpunkt.it.hardtberg@ekir.de

## **Zeit Miteinander**

Wir besuchen Sie!  
Kontakt: Maria Krüger-Sprengel, Tel. 257667

## **Angebote des CVJM für Erwachsene**

### **Komm-VOR-Zone (Hauskreis)**

zweimal im Monat dienstags, 19.30 Uhr  
im CVJM-Haus  
Kontakt:  
Melanie Niewöhner und Anke Malzahn  
kommvorzone@cvjmbonn.de

### **50+ am Freitag**

jeden zweiten Freitag im Monat, 19.30 Uhr  
im CVJM-Haus,  
Infos und Termine unter [www.cvjmbonn.de](http://www.cvjmbonn.de)  
Kontakt: [info@cvjmbonn.de](mailto:info@cvjmbonn.de),

## Lesung



# Judith Merchant

## 9. Dezember 2021, 19.00 Uhr

**Matthäikirche**  
**Gutenbergstr. 10, 53123 Bonn**

**Eintritt: 5 Euro**

**Einlass: ab 18.15 Uhr für Erwachsene ab 16 Jahre**

**Es gilt die 2-G-Regel**



Evangelische  
**öffentliche Bücherei**  
an der Matthäikirche



**GOETHE**  
& AFIS  
Buchhandlung und Verlag



**Kiepenheuer**  
& Witsch

## Weihnachtliche Buchvorschläge

### Für Erwachsene

**Volker Klüpfel:** Morgen, Klufti, wird's was geben

– Eine Weihnachtsgeschichte

**Judith Colgan:** Weihnachten im kleinen Inselhotel

**Louise Penny:** Der vermisste Weihnachtsgast

### Für Kindergartenkinder und Vorleser\*innen:

**Astrid Lindgren:** Weihnachten im Stall

**Lieve Baeten:** Die kleine Hexe feiert Weihnachten

### Für Erstleser und Vorleser\*innen:

**Sabine Bohlmann:** Der kleine Siebenschläfer

– Ein Lichterwald voller Weihnachtsgeschichten

### Für Kinder ab 8 Jahren:

**J. K. Rowling** (Autorin von Harry Potter):

Jacks wundersame Reise mit dem Weihnachtsschein

**Kirsten Boie:** Für immer Sommerby

**Thomas Brussig:** Die Weihnachtsgans Hermine

Alle Bücher können in unserer Bücherei auch angeschaut und ausgeliehen werden. Kommen Sie vorbei!

Ev. Öffentliche Bücherei an der Matthäikirche

Gutenbergstraße 10

Tel. 7487095-14

buecherei.matthaeikirche@ekir.de

[www.hardtberggemeinde.de/buecherei](http://www.hardtberggemeinde.de/buecherei)

[www.bibkat.de/hardtberggemeinde](http://www.bibkat.de/hardtberggemeinde) (Medienkatalog)

### Öffnungszeiten

Mo von 16.00 bis 19.00 Uhr

Do von 9.00 bis 12.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr

## Taufen

## Trauungen

## Trauer Gottesdienste / Beisetzungen

## Schuldnerberatung zur Existenzsicherung

### Neue Leitung der Zentralen Schuldnerberatung Bonn



Den Pandemie-Modus kannte Sozialarbeiterin Stefanie Aumüller schon als sie dieses Jahr als neue Einrichtungsleitung der Zentralen Schuldnerberatung Bonn ihre Tätigkeit aufnahm. Sie hat über zehn Jahre als Schuldnerberaterin in Köln Verbraucherinnen und Verbraucher sowie Selbstständige auf ihrem Weg, schuldenfrei zu werden, unterstützt.

„Jetzt freue ich mich, hier in Bonn die Menschen zu beraten und mit dem Team die Entwicklungen in diesem Feld zu gestalten“, sagt Aumüller motiviert.

„Zu Beginn der Corona-Zeit haben die staatlichen Hilfen Eskalationen verhindert. Aber im zweiten Jahr der Pandemie macht sich nun bemerkbar, wie stark die Belastung durch die Folgen von Lockdown und Co. sind“, weiß Stefanie Aumüller. Das Team der Einrichtung von Diakonie und Caritas berät die Menschen momentan in der Regel per Telefon, Videogespräch oder bei Bedarf persönlich. Eine Erleichterung sei die Verkürzung der Laufzeit der Restschuldbefreiung für Menschen, die eine Privatinsolvenz beantragen, um schuldenfrei zu werden, berichtet Aumüller. Allerdings führe diese Veränderung dazu, dass im laufenden Jahr viele Anträge, die in Erwartung dieses Urteils 2020 noch nicht bearbeitet waren, abzuarbeiten sind, während parallel die neuen Anfragen eintrudeln.

Herausforderungen wie diesen stellt sich die Praktikerin gerne. Denn genau diese Dynamik in dem Themengebiet reizt sie und weckt ihren Ehrgeiz, Lösungen zu entwickeln.

Die Schuldnerberatung ist telefonisch (0228 96966-0) oder per E-Mail ([schuldnerberatung@cd-bonn.de](mailto:schuldnerberatung@cd-bonn.de)) zu folgenden Zeiten erreichbar:

Mo, Mi, Do 8.00-14.00 Uhr

Di 9.00-13.00 und 14.00-18.00 Uhr

Fr 8.00-12.00 Uhr

Für akute Fragen sind die Berater\*innen montags und freitags zwischen 11.00 und 12.00 Uhr in der Telefonsprechstunde unter 0228 96966-55 erreichbar.



Ausstellung des Arbeitskreises „Flucht“  
vom 26.11. bis 06.12. 2021 in der Matthäikirche  
Herzliche Einladung zur Eröffnung am Freitag, 26.11. um 18.00 Uhr



Öffnungszeiten und Rahmenprogramm auf Seite 5